

VORLESUNGSVERZEICHNIS

Sommersemester 2024



GASTHÖRER*INNENSTUDIUM – Wissenschaftliche Weiterbildung für Menschen ab 45

Inhaltsverzeichnis

Vorwort **S. 05**

Wichtige Termine **S. 08**

BANA – ganz praktisch und einfach **S. 10**

BANA – Einführungstermin **S. 12**



Schwerpunkt: Umwelt

S. 13

1. Semester **14** | 2. Semester **16** | 3. Semester **18** | 4. Semester **20** | Schwerpunktvertiefung **21**



Schwerpunkt: Ernährung und Gesundheit

S. 24

1. Semester **25** | 2. Semester **27** | 3. Semester **28** | 4. Semester **29** | Schwerpunktvertiefung **30**



Schwerpunkt: Stadt

S. 32

1. Semester **33** | 2. Semester **35** | 3. Semester **37** | 4. Semester **38** | Schwerpunktvertiefung **39**



Serviceveranstaltungen

S. 43



Projektwerkstätten

S. 47

Kooperationen

S. 53



Ergänzende Veranstaltungen

S. 67

Projektlabor BANA e. V.

S. 70

Abkürzungen

S. 71

Wo BANA zu Hause ist

S. 75

Impressum

Herausgeber:

TU Berlin
Zentraleinrichtung Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation - ZEWK
Berliner Modell: Ausbildung für nachberufliche Aktivitäten - BANA

Redaktion:

Manuela Hakelberg
Thomas Hasenauer

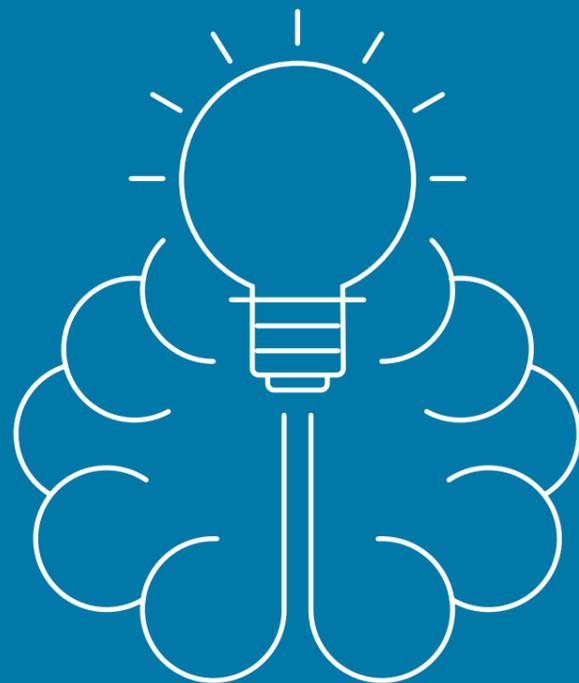
Layout:

Manuela Hakelberg
Jekel Marketing & Beratung / Designbuero Hardt
Doreen Gropmann | Lisa Schaub Grafikdesign

Auflage:

150

Lebenslanges Lernen? Na klar!



Zukunft mitgestalten!

Wir begrüßen Sie sehr herzlich an der Technischen Universität Berlin zum Sommersemester 2024. Die TU Berlin bietet Ihnen mit dem Gasthörerstudium BANA seit mehr als 35 Jahren ein attraktives und projektorientiertes Gasthörerstudium an. BANA steht für: Berliner Modell: Ausbildung für nachberufliche Aktivitäten und ist ein Angebot einer wissenschaftlichen Weiterbildung für ältere Erwachsene.

Lebensbegleitendes Lernen ist in unserer schnell und dynamisch wandelnden Gesellschaft von großer Bedeutung und wichtig für soziale Teilhabe und Partizipation. In den drei Studienschwerpunkten Umwelt, Ernährung & Gesundheit sowie Stadt können Sie an wissenschaftlichen Erkenntnissen teilhaben und Ihre persönlichen Kompetenzen erweitern.

In den vergangenen „Pandemie“-Semestern wurden die meisten der BANA-Seminare, Projekte und Workshops in Form von Audio- und Videoformaten als online-Veranstaltung angeboten. Durch viel Gestaltungswillen und Offenheit seitens des ganzen Dozierenden-Teams und den BANA-Studierenden, ist es gelungen das Gasthörerstudium facettenreich digitalisiert anbieten zu können. Auch im Sommersemester werden vereinzelt online Elemente in die Lehrangebote einfließen.

Ein weiteres Ziel des Studiums liegen in der Kompetenzerweiterung für eine neben- und nachberuflich gesellschaftlich relevante Tätigkeit und bürgerschaftliches Engagement, um sich z.B. in der Kiezarbeit oder ökologischen und/oder sozialen Projekten einzubringen. Nicht nur die „Fridays For Future“-Bewegung ist aktiv, auch viele Ältere engagieren sich in vielfältiger Weise für den gesellschaftlichen Zusammenhalt oder ökologische Perspektiven.

Während des Studiums besuchen Sie (auch online) mit jüngeren Studentinnen und Studenten Vorlesungen und Seminare, die Sie interessieren und Sie haben gleichzeitig die Möglichkeit mit Gleichgesinnten in altersgleichen Gruppen zu lernen und Ihre Ideen in gemeinsamen Projekten und Projektwerkstätten zu realisieren.

Aus diesem Kontext heraus entstanden viele Projektwerkstätten, die in diesem Semester fortgesetzt werden und sich eine rege Beteiligung und kreative Mitwirkung seitens der BANA-Studierenden wünschen.

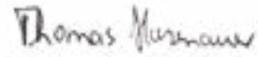
Während des gesamten Studiums werden Sie beginnend als Studienanfänger*in im Rahmen eines Einführungstutoriums und fortführend im 2. und 3. Semester durch die Tutorien „Digitale Souveränität“ und „Bürgerschaftliches Engagement“ begleitet.

Darüber hinaus bietet der BANA-Servicebereich zusätzliche Veranstaltungen wie Computer-, Film- und Schauspielkurse oder ein Literaturkolloquium. Neu in diesem Programmpunkt ist das dreiteilige Austauschformat „Urbanismus“. Die Bildungsangebote aus dem Servicebereich sind besonders interessant auch für die Studierenden, die das BANA-Programm bereits durchlaufen haben. Lassen Sie sich überraschen.

Die begonnenen Hochschulkooperation mit der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus – Senftenberg und mit der Freien Universität Berlin können auch in diesem Semester fortgeführt werden. Darüber hinaus untersucht die BANA-Projektwerkstatt Hochschulkooperation gemeinsam mit Studierenden der Technischen Universität Dortmund die Strukturwandelprozesse im Ruhrgebiet und in Berlin. Nach einem ersten Besuch im Mai 2023 der BANA-Studierenden an der TU-Dortmund soll im Juni 2024 der Gegenbesuch nach Berlin stattfinden. Lassen Sie sich von den neuen Kooperationsangeboten inspirieren und gehen Sie in den Austausch mit Studierenden der anderen Universitäten.

Die Kulturpartnerschaften runden die Angebotsstruktur unseres Studienprogramms ab. Mit dem BANA Gaststudierenden-Ausweis haben Sie Zugang zu speziellen und vergünstigten Angeboten unserer Kulturpartner in Berlin-Brandenburg. Wir freuen uns sehr, dass die Kultureinrichtungen an dem BANA-Programm mitwirken und hoffen die Zusammenarbeit in den folgenden Semestern weiterhin festigen und erweitern zu können.

Wir laden Sie sehr gern ein: Stöbern Sie im BANA-Programm und im gesamten TU-Programm, seien sie neugierig und offen neuen Medien gegenüber. Sie werden von uns unterstützt in allen Fragen rund um das Studium. Wir freuen uns auf Sie und auf ein spannendes Semester.



Thomas Hasenauer

Das Sommersemester 2024 an der TU Berlin

Liebe BANA-Studierende und am BANA-Gasthörer*innenstudium-Interessierte, die TU Berlin ermöglicht im Rahmen der gegebenen Hygienebestimmungen einen regulären Präsenzbetrieb. Alle Einrichtungen der TU Berlin sind offen und zugänglich.

Im Semesterverlauf werden alle BANA-Veranstaltungen durchgängig in Präsenz stattfinden. Das gilt in gleichem Maß auch für Exkursionen.

Eine besondere Herausforderung bedeutet der Start für unsere Erst- und Zweitsemester, die sich erst einmal in den Uni-Alltag und den BANA-Alltag eingewöhnen müssen – aber wir haben den großen Vorteil, losgelöst zu sein von Leistungsnachweisen und Regelstudienzeiten. Von daher: sehen wir das als Herausforderung, die vielleicht sogar neue Horizonte eröffnet und Spaß machen kann. Einige Semester Erfahrung mit Videokonferenzen und digitalen Formaten liegen hinter uns, wir haben alle viel gelernt und sind mit der online-Lehre sicherer geworden.

Bitte schauen Sie regelmäßig auf

- banastudenten.de und tragen Sie sich auf der
- [Lernplattform ISIS/Moodle](#) unbedingt in den Kurs „SoSe 2024“ ein sowie in andere Kurse, die Sie besuchen möchten. Dort erhalten Sie weitere Informationen, aktuelle Mitteilungen und den Zugang zum geschützten Bereich der Homepage.

Wichtige Termine für alle BANA-Studierenden

Semesterplan:

Sommersemester 2024

15.04.2024 - 20.07.2024

Vorlesungsfrei: zu allen gesetzlichen Feiertagen

Wintersemester 2024/2025

16.10.2024 - 17.02.2025

Vorlesungsfrei: 23.12.2023 - 06.01.2024

Sommersemester 2025

15.04.2025 - 20.07.2025

Vorlesungsfrei: zu allen gesetzlichen Feiertagen

Informationsveranstaltungen:

25.03.2024, 10-12 Uhr

08.04.2024, 10-12 Uhr

jeweils im Raum FH 1019 in der Fraunhoferstr. 33-36, 10587 Berlin.

Eine vorherige Anmeldung für eine Zeit ist unbedingt im BANA-Büro erforderlich.

Fristen für BANA-Gasthörergebühren:

Die Gebühren für alle BANA-Teilnehmer müssen spätestens bis zum **Vorlesungsbeginn (15.04.2024)** bezahlt und im BANA-Büro registriert sein (gilt nicht für die Ersemester). Bei einer späteren Bezahlung und Registrierung ist die Teilnahme bei BANA leider nicht möglich.

Begrüßung für Erstsemester:

15.04.2024, 10:00-11:00 Uhr, online

Begrüßung 2. - 4. Semester und Kontaktstudierende:

18.04.2024, 10:00-11:00 Uhr, online

Der Link für den online Termin ist zu finden im ISIS-Kurs "BANA SoSe 2024"

Abschlussfest für alle BANA-Studierenden:

18.07.2024 im Familiengarten

Provisionierungsbeauftragter im BANA-Team:

Bei allen Fragen rund um die Provisionierung können Sie sich gerne an **Dominik Steffan** „dominik.steffan@tu-berlin.de“ wenden.

BANA – ganz praktisch und einfach

Die Struktur des BANA-Gasthörerstudiums

Pflicht	Kür
1. Semester <ul style="list-style-type: none"> » Erstsemester-Tutorium » Seminar je nach Schwerpunkt 	alle Veranstaltungen der TU <p>Serviceveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> » BANAle Bücher » Film 1 und 2 » Schauspiel » u.v.m. <p>Projektwerkstätten:</p> <ul style="list-style-type: none"> » WebLab » FahrRadBANA » Wein » Zukunft 60+ » Podcast » u.v.m. <p>Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> » Vorlesungsreihe » Hochschulkooperationen » Kulturpartnerschaften
2. Semester <ul style="list-style-type: none"> » Projekt je nach Schwerpunkt » 1 Veranstaltung Schwerpunkt-vertiefung » Tutorium 2 	
3. Semester <ul style="list-style-type: none"> » Projekt je nach Schwerpunkt » 1 Veranstaltung Schwerpunkt-vertiefung » Tutorium 3 	
4. Semester <ul style="list-style-type: none"> » 1 Veranstaltung Schwerpunkt-vertiefung » Kolloquium Abschlussarbeit 	

Schwerpunkte

Die Angebote von BANA gliedern sich in drei Angebote:

Umwelt – Aktuelle Umweltfragen im globalen Kontext

Ernährung und Gesundheit – Neue Entwicklungen im Ernährungs- und Gesundheitsbereich

Stadt – Stadtentwicklung und gesellschaftliches Zusammenleben

Veranstaltungsarten

In Ihrem gewählten Schwerpunkt nehmen Sie teil an den BANA-Pflichtveranstaltungen und vertiefen diese durch von Ihnen frei gewählte Veranstaltungen des TU-Angebotes. Die Anwendung des neuen Wissens wird in den BANA-Theorie-Praxis-Projekten erprobt und vertieft.

In Begleitveranstaltungen werden fachübergreifende Themen bearbeitet und Grundlagen für ein erfolgreiches Projektmanagement gelegt.

Besondere Serviceveranstaltungen unterstützen das Studium, wie die Einführungen in das Wissenschaftliche Arbeiten, oder Film- und Literaturseminare.

Die Projektwerkstätten bieten Raum für die selbstorganisierte Entwicklung von Themen und deren gemeinschaftliche Umsetzung.

Diese speziell für Studierende des BANA-Gasthörerstudiums angebotenen Veranstaltungen dienen dem Erwerb übergreifender Kenntnisse und Kompetenzen, die bei einer späteren Aktivität unterstützend wirken.

Darüber hinaus helfen schwerpunktübergreifende, ergänzende Veranstaltungen beispielsweise aus den Natur- und Technikwissenschaften oder den Geistes- und Sozialwissenschaften, wie der Soziologie, Politologie, Philosophie, Psychologie oder der Genderforschung, das neu gewonnene Wissen in einen gesellschaftlichen Zusammenhang einzubetten.

Im Vorlesungsverzeichnis von BANA sind alle Lehrveranstaltungen des BANA-Gasthörerstudiums und eine Auswahl aus dem Gesamtvorlesungsverzeichnis der TU Berlin aufgeführt.

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass das Vorlesungsverzeichnis der TU Berlin nun schon seit Jahren nicht mehr in Papierform, sondern nur noch digital erscheint. Dadurch wird es nahezu täglich aktualisiert. Das führt dazu, dass jede Auswahl von Lehrveranstaltungen, die in Papierform herausgegeben wird, schnell veraltet ist. Deshalb sollten vor dem Besuch die Angaben nochmals von den BANA-Gasthörer*innen selbst überprüft werden.

Weitere Lehrveranstaltungen für das „Wahlpflichtprogramm für alle Semester“ in den jeweiligen Schwerpunkten und für die „Ergänzenden Veranstaltungen“ wählen Sie bitte selbst aus dem Lehrangebot der TU Berlin aus.

Sie finden das Online-Vorlesungsverzeichnis der TU Berlin unter: <http://www.tu-berlin.de/Isf/>.

Bitte beachten Sie:

Aktuelle Termine für BANA-Studierende finden Sie auf banastudenten.de, im Aushang am BANA-Büro und auf ISIS: BANA SoSe 2024.

Neben der Auswahl aus dem umfangreichen Online-Vorlesungsverzeichnis der TU Berlin können Sie auch Veranstaltungen der „Universität für alle“ oder des „Studium Generale“ der TU Berlin besuchen.

Universität für alle

Zahlreiche Veranstaltungen der TU Berlin, wie zum Beispiel Ringvorlesungen, Seminare, Kolloquien, Vortragsreihen und Lesungen sind öffentlich. Das Team der TU-Pressestelle fasst diese Veranstaltungen regelmäßig in einem Programm mit dem Titel „Universität für alle“ zusammen. Die Vorlesungen sind öffentlich und, sofern nicht anders angegeben, auch ohne Anmeldung zu besuchen. Entweder Sie organisieren sich das Programm „Universität für alle“ in der Pressestelle der TU Berlin oder Sie finden die Veranstaltungen unter:

http://www.pressestelle.tu-berlin.de/menue/publikationen/uni_fuer_alle/

Studium Generale

Die Vorlesungen im Rahmen der Reihe „Studium Generale“ werden von der Fakultät I „Geisteswissenschaften“ angeboten. Das aktuelle Programm des „Studium Generale“ finden Sie entweder im Programm „Universität für alle“ oder im Online-Vorlesungsverzeichnis der TU Berlin unter: <http://www.tu-berlin.de/lst/> (Unterpunkt: „Lehrveranstaltungen für Hörer aller Fakultäten“ – Unterpunkt: „Studium Generale“).

Hinweise zum Gasthörer Status

Da Sie als Gasthörer den Status eines „Gastes“ an der TU Berlin haben, fragen Sie bitte die Lehrenden der von Ihnen ausgewählten Veranstaltungen aus dem Gesamtvorlesungsverzeichnis, ob Sie als Studierende von BANA an deren Lehrveranstaltungen teilnehmen dürfen

BANA - Einführungstermine für alle Erstsemester:

Ankommen, sich kennen lernen und eine vertrauensvolle Basis der Zusammenarbeit schaffen sind wichtige Ziele der Einführungswoche. Hier werden alle organisatorischen und inhaltlichen Fragen zur Gestaltung Ihres Gasthörerstudiums angesprochen.

Einführungsveranstaltungen

Termine:

Mo 15.04. 10-11 Uhr Organisatorisches / Kennenlernen

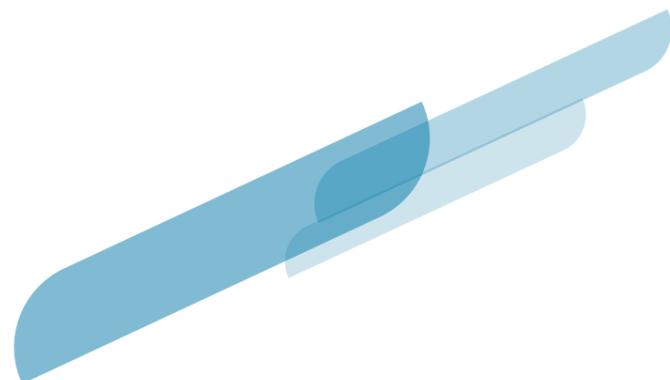
Der Termin findet online statt.

Die Zugangsdaten erhalten Sie per E-Mail.

Do 25.04. 15-17 Uhr BANA Café

Schwerpunkt: Umwelt

Im Zentrum des Schwerpunktes „Umwelt“ stehen ökologische Fragen, die insbesondere im städtischen Umfeld eine Rolle spielen. So geht es zum Beispiel um die städtische Fauna und Flora unter Berücksichtigung stadtplanerischer Gesichtspunkte, um regenerative Energien und ihre Nutzungsmöglichkeiten in der Stadt, um die Qualität von Wasser und Luft sowie mögliche Störungen des ökologischen Kreislaufes. Zudem werden umweltpolitische Fragen im globalen Kontext thematisiert.



SE **BANA-Einführungstermine für das 1. Semester**

Ankommen, sich kennen lernen und eine vertrauensvolle Basis der Zusammenarbeit schaffen sind wichtige Ziele dieses Einführungsworkshops. Hier werden alle organisatorischen und inhaltlichen Fragen zur Gestaltung Ihres Gasthörerstudiums angesprochen.

Einführungsveranstaltungen**Termine:**

- Mo 15.04. 10-11 Uhr Organisatorisches / Kennenlernen
Der Termin findet online statt.
Die Zugangsdaten erhalten Sie per E-Mail.
Do 25.04. 15-17 Uhr BANA Café

SE **BANA-Einführungstutorium: Kennenlernen und Ausprobieren**

Die neuen Studenten und Studentinnen sollen sich in diesem Einführungsseminar zunächst einmal untereinander kennenlernen, damit gemeinsame Interessen für eine mögliche Zusammenarbeit in den folgenden Semestern gefunden werden.

Information über formelle Anforderungen, wie z.B. Semesteranmeldung, Studienverlauf, Organisatorisches, Führung über den Campus, Einführung in die Unibibliothek, Umgang mit dem Vorlesungsverzeichnis der TU und der Lernplattform ISIS, Angebote der Universität, die alle nutzen können / Interessante Vorlesungen, Angebote bei BANA: Seminare, Serviceveranstaltungen, Projekte.

Damit sich die Teilnehmer zukünftig in die verschiedenen Veranstaltungen einbringen können, soll (vielleicht verschüttetes) Wissen über Vortragsgestaltung und das Verfassen von Texten (Quellenangaben, Zitieren) aufgearbeitet werden. Zum Ausprobieren der neu oder wieder erworbenen Fähigkeiten können kleine Aufgaben übernommen werden, die bereits im Zusammenhang mit den drei Schwerpunkten stehen.

- Do 13-15 Uhr** Beginn: 18.04.; wöchentlich
(eventuell Verschiebung
auf 12:00-14:00 Uhr)
FH 1019 Sülflow, Walther

Die aktuellen Daten/Termine finden Sie auf der TU Berlin Lernplattform ISIS.

SE **Einführung in die Ethnobotanik**

Zahlreiche ethnobotanische Studien legen einen Fokus auf die Erforschung von traditionell verwendeten Pflanzen sowohl in botanischer als auch in pharmakologischer Hinsicht. Dabei geht es primär nicht nur um das Sammeln, Erforschen und Archivieren von potentiell heilkräftigen Pflanzen, sondern auch um die Inwertsetzung von kulturellen Gütern und der Natur selbst. Nicht zuletzt geht es auch um den Erhalt des lokalen bzw. traditionellen Wissens. Dringliche Aspekte wie Nachhaltigkeit und Naturschutz auf internationaler Ebene spielen auch eine aus ethnobotanischer Perspektive deutlich größere Rolle in diesem Fachbereich als noch in den 90ern oder Anfang 2000. Besonders durch den Verlust von Habitaten, der Verschmutzung, der Übernutzung und durch die Klimaänderungen und das Artensterben sehen sich lokale Gesellschaften vor neuen Herausforderungen; schließlich gilt es, grundsätzlich eine möglichst große Biodiversität zu etablieren und zu erhalten. Bemerkenswert ist, dass biologische Vielfalt (Biodiversitäts-Hotspots) oft mit kultureller Vielfalt einhergeht. 70% aller (häufig endemischen) Sprachen finden sich in Biodiversitäts-Hotspots. Sprachenvielfalt von kulturellen Minderheiten geht häufig einher mit (Heil-)Pflanzenvielfalt. Mechanismen, die die Biodiversität beeinflussen, sind u.a. der zunehmende Einfluss der Globalisierung auf lokaler Ebene und vice versa (Waren, Wissensverlust, Enteignung), strukturelle wie kulturelle Gründe für Armut & Zugang zur Gesundheitsversorgung, Landnutzung sowie Zugangsrechte. Indigene bzw. die lokale Bevölkerung können als „Verwalter“ für sensible Ökosysteme fungieren.

Dieses Seminar bietet eine Einführung in diese Thematik und stellt grundlegende fachliche Kernthemen und Ansätze dazu vor. Voraussetzungen zur Teilnahme gibt es nicht. Eine Bereitschaft, sich mit ein paar wenigen Texten auseinanderzusetzen, ist wünschenswert.

- Do 09-11 Uhr** Beginn: 25.04.; wöchentlich
FH 1019 Barth

SE **BANA-Abschlussfest für alle BANA-Studierenden**

Das Fest für alle zum Wiedersehen mit dem bewährten BANA-Buffer (jeder bringt etwas mit) findet im Café BANA im Familiengarten des Kotti e.V. (Oranienstr. 34, 10999 Berlin-Kreuzberg) am 18.07.2024 statt.

TU **Tutorium 2: Digitale Kompetenz für BANA-Studierende im 2. Semester**

Das wichtigste Ziel dieses Tutoriums ist es, positive Bilder von den Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung zu generieren und Antworten zu finden auf die Frage: Wo liegt der Mehrwert der Digitalisierung für eine bessere Teilhabe und Lebensqualität und wie kann ich ihn sicher nutzen?

Im Kick-Off-Termin werden wir uns in Präsenz einen Überblick über die bestehenden Möglichkeiten der IT-Nutzung und -Sicherheit verschaffen und die Bildungsplattform openHPI kennenlernen.

In den folgenden 5 (Hybrid-) Sitzungen werfen wir dann einen Blick hinter den Hype der Künstlichen Intelligenz und kümmern uns um unsere Digitale Privatsphäre, indem wir uns fragen: Wie schütze ich meine persönlichen Daten im Netz? BANA-Studierende im 3. Semester oder höher können bei Bedarf gerne teilnehmen, um ihre digitalen Kenntnisse aufzufrischen oder weiter auszubauen.

22.04.2024 Präsenzveranstaltung in FH1019

(Doppelveranstaltung wg. großer Teilnehmerzahl)

12:00 - 13:00 (Nachname A-K)

13:15 - 14:15 (L-Z)

als Kickoff mit Vorstellung der ISIS-Seite BANA SoSe 2024 inkl. Dokumentensammlung, der Bildungsplattform openHPI und der TUB-Dienste TUBcloud und Zoom.

ab 6.5.2024 folgen 5 Hybrid-Veranstaltungen

(Präsenz in FH 1019 + Zoom-Videokonferenz mit Aufzeichnung, d.h. die Sitzungen sind anschließend jederzeit wieder bei Bedarf abrufbar) und bestehen aus

- einem IT-Basisthema (ca. 20 Min.) und
- einem Thema aus den Bereichen
 - Künstliche Intelligenz (openHPI-Kurs „KI - Blick hinter den Hype“) oder
 - Internetsicherheit (openHPI-Kurs „Digitale Privatsphäre“)

Organisatorische Details werden im Kick-Off bekanntgegeben.

Mo 12-14 Uhr Termine: 22.4. 6.5. 27.5. 10.6. 24.6. 8.7.2024

FH 1019 Philippsburg

PJ **Der Klimawandel im menschlichen Bewusstsein**

Warum handeln wir noch nicht so, wie wir es könnten oder müssten? Tagtäglich sind wir mit den Ausformungen des Klimawandels konfrontiert. Aber warum fällt es uns so schwer, langfristig zu denken oder sogar langfristig zu handeln? Wie steht es um unser Vermögen von kausalem Denken und den tatsächlich gelebten kognitiven Dissonanzen zwischen Gewissen und Freiheitsdrang oder ‚Shaming‘ und ökologischer Selbstidentität? Über welche Kompensations- und Bewältigungsstrategien verfügen wir, besonders wenn wir existenziell und auch ethisch überfordert sind? In diesem Theorie-Praxis-Seminar befassen wir uns u.a. mit psychologisch-philosophischen Ansätzen und hinterfragen die normativen Dimensionen des Klimawandels und die Idee einer Klimagerechtigkeit. Wir befassen uns auch mit den Stereotypen von Schuldigen, Opfern und dem Zwiespalt der kollektiven wie auch individuellen Verantwortung und dem ‚Grünen Paradoxon‘. Ebenso beleuchten wir das Phänomen, dass eine Bedrohung aus sozialpsychologischer bzw. umweltpsychologischer Sicht kollektive Zusammenschlüsse fördern kann. Innerhalb dieser Veranstaltungsreihe ergänzen sich theoretische Grundlagen mit praktischen Beispielen und einem ausdrücklichen Diskussionsforum für alle TeilnehmerInnen.

Do 11-13 Uhr
FH 1019

Beginn 25.4; wöchentlich
Barth

SE **BANA-Abschlussfest für alle BANA-Studierenden**

Das Fest für alle zum Wiedersehen mit dem bewährten BANA-Buffer (jeder bringt etwas mit) findet im Café BANA im Familiengarten des Kotti e.V. (Oranienstr. 34, 10999 Berlin-Kreuzberg) am 18.07.2024 statt.

TU **Tutorium 3: Bürgerschaftliches Engagement für BANA-Studierende ab dem 3.Semester und Kontaktstudent*innen**

Der Begriff Bürgerschaftliches Engagement wurde geprägt in dem Verständnis einer aktiven Bürgergesellschaft, in der die freiwillig engagierten Bürger*innen aktiv die Gesellschaft, den Staat und die Politik mitgestalten. Der Begriff wird häufig als Oberbegriff für vielfältige Engagementformen verwendet. Bürgerschaftliches Engagement ist freiwillig, nicht auf materiellen Gewinn gerichtet, gemeinwohlorientiert, öffentlich bzw. findet im öffentlichen Raum statt und wird in der Regel gemeinschaftlich bzw. kooperativ ausgeübt. Es kann sowohl dauerhaft und kontinuierlich als auch kurzfristig und spontan angelegt sein. Bürgerschaftliches Engagement umfasst ein breites Spektrum, also die Mitgliedschaft und Mitarbeit in Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften oder die Mitarbeit in gemeinwohlorientierten Einrichtungen genauso wie die direktdemokratische Bürgerbeteiligung oder die Beteiligung an Protestaktionen im Rahmen von Bürgerinitiativen und sozialen Bewegungen (Text in Anlehnung an Enquetekommission »Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements« des Deutschen Bundestages (2002) und Wegweiser Bürgergesellschaft). Staat und Politik bewerten ehrenamtliches Engagement für die Demokratie und den Zusammenhalt der Gesellschaft sehr hoch. Länder und Bund haben Programme aufgesetzt, auch Berlin verabschiedete 2019 eine Engagementstrategie und schuf Rahmenbedingungen für einen Ansatz, um das vielfältige Engagement der Bürger*innen zu stärken und eine breite Beteiligung zu ermöglichen. Ziel des Tutoriums ist es, über die vielfältigen Möglichkeiten bürgerschaftlichen Engagements zu informieren, Denkanstöße zu geben und zu ermutigen, die eigenen Kompetenzen und Fähigkeiten für die Gesellschaft einzubringen. Die Vorträge und Diskussionen im Tutorium sollen dabei unterstützen, einen eigenen Ansatz zu finden. Im Semester wollen wir uns vor allem mit Möglichkeiten des Engagements im Kontext dringender gesellschaftlicher Probleme befassen.

Mo 10-12 Uhr Termine: 22.4., 6.5., 13.5., 3.6., 17.6., 24.6., 8.7.

FH 1019 Eicke, Engels, Westermann

PJ **Der Klimawandel im menschlichen Bewusstsein**

Warum handeln wir noch nicht so, wie wir es könnten oder müssten? Tagtäglich sind wir mit den Ausformungen des Klimawandels konfrontiert. Aber warum fällt es uns so schwer, langfristig zu denken oder sogar langfristig zu handeln? Wie steht es um unser Vermögen von kausalem Denken und den tatsächlich gelebten kognitiven Dissonanzen zwischen Gewissen und Freiheitsdrang oder ‚Shaming‘ und ökologischer Selbstidentität? Über welche Kompensations- und Bewältigungsstrategien verfügen wir, besonders wenn wir existenziell und auch ethisch überfordert sind? In diesem Theorie-Praxis-Seminar befassen wir uns u.a. mit psychologisch-philosophischen Ansätzen und hinterfragen die normativen Dimensionen des Klimawandels und die Idee einer Klimagerechtigkeit. Wir befassen uns auch mit den Stereotypen von Schuldigen, Opfern und dem Zwiespalt der kollektiven wie auch individuellen Verantwortung und dem ‚Grünen Paradoxon‘. Ebenso beleuchten wir das Phänomen, dass eine Bedrohung aus sozialpsychologischer bzw. umweltpsychologischer Sicht kollektive Zusammenschlüsse fördern kann. Innerhalb dieser Veranstaltungsreihe ergänzen sich theoretische Grundlagen mit praktischen Beispielen und einem ausdrücklichen Diskussionsforum für alle TeilnehmerInnen.

Do 11-13 Uhr Beginn 25.4; wöchentlich
FH 1019 Barth

SE **BANA-Abschlussfest für alle BANA-Studierenden**

Das Fest für alle zum Wiedersehen mit dem bewährten BANA-Buffer (jeder bringt etwas mit) findet im Café BANA im Familiengarten des Kotti e.V. (Oranienstr. 34, 10999 Berlin-Kreuzberg) am 18.07.2024 statt.

KO Kolloquium Abschlussarbeit

Das Kolloquium soll den BANA-StudentInnen als Rahmen für die Entwicklung und Ausarbeitung ihrer Wissenschaftlichen Abschlussarbeiten dienen. Wir können hier gemeinsam an den Inhalten und an der Form der Abschlussarbeiten und -projekte in entspannter und konzentrierter Form zugleich arbeiten. Im Zentrum stehen die gegenseitige Unterstützung der TeilnehmerInnen sowie der Aufbau einer gemeinsamen Feedback-Kultur, die zum Gelingen einer guten Abschlussarbeit beitragen kann. Wichtige Grundvoraussetzungen für dieses Kolloquium sind Neugier, Lust daran Fragen zu stellen und diesen forschend nachzugehen sowie eine regelmäßige Teilnahme.

Eine Anmeldung im BANA-Büro ist unbedingt erforderlich.

Mo 14-16 Uhr
FH 1018

Termine: 13.05.; 10.06.; 15.07.
Mayer

SE BANA-Abschlussfest für alle BANA-Studierenden

Das Fest für alle zum Wiedersehen mit dem bewährten BANA-Buffer (jeder bringt etwas mit) findet im Café BANA im Familiengarten des Kotti e.V. (Oranienstr. 34, 10999 Berlin-Kreuzberg) am 18.07.2024 statt.

Schwerpunktvertiefung für alle Semester:

Was bedeutet das?

Schwerpunktvertiefende Veranstaltungen sind dem TU-Vorlesungsprogramm entnommen und werden zusammen mit jungen TU-Studierenden besucht. Sie wählen eine oder mehrere Veranstaltungen aus und vertiefen damit den von Ihnen gewählten Schwerpunkt.



Überprüfen Sie immer am Anfang des Semesters im Online-Vorlesungsverzeichnis der TU Berlin die Orte, Termine und Dezenten der Veranstaltungen.

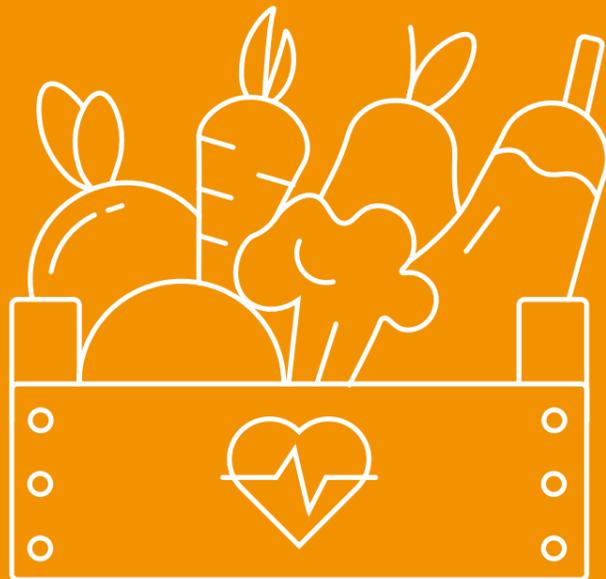
Das Online-Vorlesungsverzeichnis finden Sie unter: <http://www.tu-berlin.de/lsf/>

- VL **06341100 L 32**
Bodenfunktionen
Mi 10-12 Uhr Beginn: 17.04
BH-N329 Müller, Carsten Werner
- VL **Einführung in die Umweltpolitik (Politikfeldanalyse)**
12-14 Uhr Beginn: 19.04
EB 407 Knappe, Henrike
- VL **0333 L 737**
Mikrobielle Ökologie
Fr 12-14 Uhr Beginn: 19.04
BH-N 103
- VL **0431 L 717**
Umweltgerechtes Design elektronischer Systeme
Di 14-16 Beginn: 16.04
Wedding Nissen, Nils
- VL **Umwelt-Governance**
Fr 10-12 Uhr Beginn: 19.04
EB 407 Knappe, Henrike
- VL **0333 L 430**
Umweltmanagement und -auditing
Mi 10-12:00 Beginn: 17.04.
Strecker, Elisabeth
- VL **0333 L 630**
Umweltsystemmodellierung
Do 12-14 Uhr Beginn: 18.04
H 0107 Hellweger, Ferdinand Leberecht; Lackner, Carsten;
Hoffmann, Jutta Susanne; Ruhl, Aki Sebastian;
Putschew, Anke
- VL **3632 L 9998**
Grundwassermodellierung
Di 14-16 Uhr Beginn: 16.04
E-N 193
- VL **06315100 L 10**
Wasserversorgung
Mo 8-9:30 Uhr Beginn: 15.04
TIB20+21 008 Eicholz, Cora Suzanne; Barjenbruch, Matthias;
Sperling, Luisa

- VL **0335 L 363**
Wasser- und Abwasseraufbereitung
Mo 14-15:30 Beginn: 15.04.
- VL **06355100 L 01**
The Economics of Climate Change
Mo 10-12 Uhr Beginn: 15.04
H 2013 Edenhofer, Ottmar Georg
- VL **Die Böden und Bodenlandschaften Mitteleuropas**
Do 10-12 Uhr Beginn: 18.04
BH-N 329
- VL **06341100 L 28**
Bodenökologie II (Vorlesung und Praktikum)
Mi 14-18 Uhr Beginn: 17.04
BH-N329 Lucas, Maik
- VL **036341200 L 05**
Grundlagen des Naturschutzes
Mo 12-14 Uhr Beginn: 15.04
AB-I 009 Schröder-Esselbach, Boris
- VL **036341200 L 09**
Vegetation Mitteleuropas
Mo 10-12 Uhr Beginn: 15.04
AB-I 009 Schröder-Esselbach, Boris

Schwerpunkt: Ernährung und Gesundheit

Im Schwerpunkt „Ernährung und Gesundheit“ werden Themen zu gesundheitsrelevanten Zusammenhängen angeboten und gesellschaftliche, ökonomische und ökologische Aspekte des Verbraucherverhaltens thematisiert. Ebenso werden Kenntnisse über Nahrungsmittel, deren Be- und Verarbeitung sowie über das allgemeine Ernährungsverhalten und dessen Folgen vermittelt. Ein weiteres Arbeitsgebiet sind die Bio- und Gentechnologie und deren Auswirkungen.



SE **BANA-Einführungstermine für das 1. Semester**

Ankommen, sich kennen lernen und eine vertrauensvolle Basis der Zusammenarbeit schaffen sind wichtige Ziele dieses Einführungsworkshops. Hier werden alle organisatorischen und inhaltlichen Fragen zur Gestaltung Ihres Gasthörerstudiums angesprochen.

Einführungsveranstaltungen

Termine:

- Mo 15.04. 10-11 Uhr Organisorisches / Kennenlernen
Der Termin findet online statt.
Die Zugangsdaten erhalten Sie per E-Mail.
- Do 25.04. 15-17 Uhr BANA Café

SE **BANA-Einführungstutorium: Kennenlernen und Ausprobieren**

Die neuen Studenten und Studentinnen sollen sich in diesem Einführungsseminar zunächst einmal untereinander kennenlernen, damit gemeinsame Interessen für eine mögliche Zusammenarbeit in den folgenden Semestern gefunden werden.

Information über formelle Anforderungen, wie z.B. Semesteranmeldung, Studienverlauf, Organisatorisches, Führung über den Campus, Einführung in die Unibibliothek, Umgang mit dem Vorlesungsverzeichnis der TU und der Lernplattform ISIS, Angebote der Universität, die alle nutzen können / Interessante Vorlesungen, Angebote bei BANA: Seminare, Serviceveranstaltungen, Projekte.

Damit sich die Teilnehmer zukünftig in die verschiedenen Veranstaltungen einbringen können, soll (vielleicht verschüttetes) Wissen über Vortragsgestaltung und das Verfassen von Texten (Quellenangaben, Zitieren) aufgearbeitet werden. Zum Ausprobieren der neu oder wieder erworbenen Fähigkeiten können kleine Aufgaben übernommen werden, die bereits im Zusammenhang mit den drei Schwerpunkten stehen.

- Do 13-15 Uhr** Beginn: 18.04.; wöchentlich
(eventuell Verschiebung
auf 12:00-14:00 Uhr)
- FH 1019** Sülflow, Walther

Die aktuellen Daten/Termine finden Sie auf der TU Berlin Lernplattform ISIS.

SE **Nachhaltige Ernährungspraxis - Nachhaltig kochen**

Dieses Seminar setzt sich aus 3 Kochterminen und 4 Warenkundeterminen zusammen. An den Warenkundeterminen werden theoretische Hintergründe bzgl. der Zutaten und Zubereitung beleuchtet.

Bei den Kochterminen werden gemäß dem Motto „Essen mit Genuss und Verantwortung - ...“ (v. Koerber, Nachhaltige Ernährung) leckere vollwertige und vegetarische/vegane Gerichte mit überwiegend regionalen und saisonalen Zutaten aus biologischem Anbau gemeinsam zubereitet und in unterhaltsamer Runde verzehrt. Die Entdeckung, dass Gesundes köstlich schmecken kann, ist garantiert und wird dazu anregen, einige Rezepte in den Alltag umzusetzen.

Begrenzte Plätze.

**Kosten (Lebensmittelumlage) für 3 Kochtermine: 23 Euro.
Bitte am 29.04. mitbringen.**

Mo 15:30-18 Uhr Warenkunde-Termine: 29.04.; 13.05.; 27.05.; 10.06.
FH 1018 Janke

Mo 15:30-18:30 Uhr voraussichtliche Koch-Termine: 03.06.; 17.06.; 08.07.
Lehrküche der TU, Janke
Marchstraße 23, Raum 1.064

SE **BANA-Abschlussfest für alle BANA-Studierenden**

Das Fest für alle zum Wiedersehen mit dem bewährten BANA-Buffer (jeder bringt etwas mit) findet im Café BANA im Familiengarten des Kotti e.V. (Oranienstr. 34, 10999 Berlin-Kreuzberg) am 18.07.2024 statt.

TU **Tutorium 2: Digitale Kompetenz für BANA-Studierende im 2. Semester**

Das wichtigste Ziel dieses Tutoriums ist es, positive Bilder von den Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung zu generieren und Antworten zu finden auf die Frage: Wo liegt der Mehrwert der Digitalisierung für eine bessere Teilhabe und Lebensqualität und wie kann ich ihn sicher nutzen?

Im Kick-Off-Termin werden wir uns in Präsenz einen Überblick über die bestehenden Möglichkeiten der IT-Nutzung und -Sicherheit verschaffen und die Bildungsplattform openHPI kennenlernen.

In den folgenden 5 (Hybrid-) Sitzungen werfen wir dann einen Blick hinter den Hype der Künstlichen Intelligenz und kümmern uns um unsere Digitale Privatsphäre, indem wir uns fragen: Wie schütze ich meine persönlichen Daten im Netz? BANA-Studierende im 3. Semester oder höher können bei Bedarf gerne teilnehmen, um ihre digitalen Kenntnisse aufzufrischen oder weiter auszubauen.

22.04.2024 Präsenzveranstaltung in FH1019

(Doppelveranstaltung wg. großer Teilnehmerzahl)

12:00 - 13:00 (Nachname A-K)

13:15 - 14:15 L-Z)

als Kickoff mit Vorstellung der ISIS-Seite BANA SoSe 2024 inkl. Dokumentensammlung, der Bildungsplattform openHPI und der TUB-Dienste TUBcloud und Zoom.

ab 6.5.2024 folgen 5 Hybrid-Veranstaltungen

(Präsenz in FH 1019 + Zoom-Videokonferenz mit Aufzeichnung, d.h. die Sitzungen sind anschließend jederzeit wieder bei Bedarf abrufbar) und bestehen aus

- einem IT-Basisthema (ca. 20 Min.) und
- einem Thema aus den Bereichen
 - Künstliche Intelligenz (openHPI-Kurs „KI - Blick hinter den Hype“) oder
 - Internetsicherheit (openHPI-Kurs „Digitale Privatsphäre“)

Organisatorische Details werden im Kick-Off bekanntgegeben.

Mo 12-14 Uhr Termine: 22.4. 6.5. 27.5. 10.6. 24.6. 8.7.2024

FH 1019 Philippsenburg

PJ **Theorie-Praxis-Projekt****Nahrungsergänzungsmittel vs. Vollwert-Ernährung**

Glaubt man den Werbeaussagen oder einschlägigen Artikeln, scheint keiner an Nahrungsergänzungsmitteln (NEM) und sog. Superfood vorbeizukommen. Es soll der Frage nachgegangen werden, ob eine Vollwert-Ernährung alle notwendigen Mikronährstoffe liefern kann oder ob NEM nötig sind, um gesund zu bleiben.

Spezifische Themen/Inhalte und mögliche Exkursionen werden gemeinsam festgelegt.

Di 09-12 Uhr Termine: 23.04.; 30.04.; 14.05.; 28.05.; 04.06.; 11.06.;
25.06.; 09.07.

FH 1019 Janke

SE **BANA-Abschlussfest für alle BANA-Studierenden**

Das Fest für alle zum Wiedersehen mit dem bewährten BANA-Buffer (jeder bringt etwas mit) findet im Café BANA im Familiengarten des Kotti e.V. (Oranienstr. 34, 10999 Berlin-Kreuzberg) am 18.07.2024 statt.



TU **Tutorium 3: Bürgerschaftliches Engagement für BANA-Studierende ab dem 3.Semester und Kontaktstudent*innen**

Der Begriff Bürgerschaftliches Engagement wurde geprägt in dem Verständnis einer aktiven Bürgergesellschaft, in der die freiwillig engagierten Bürger*innen aktiv die Gesellschaft, den Staat und die Politik mitgestalten. Der Begriff wird häufig als Oberbegriff für vielfältige Engagementformen verwendet. Bürgerschaftliches Engagement ist freiwillig, nicht auf materiellen Gewinn gerichtet, gemeinwohlorientiert, öffentlich bzw. findet im öffentlichen Raum statt und wird in der Regel gemeinschaftlich bzw. kooperativ ausgeübt. Es kann sowohl dauerhaft und kontinuierlich als auch kurzfristig und spontan angelegt sein. Bürgerschaftliches Engagement umfasst ein breites Spektrum, also die Mitgliedschaft und Mitarbeit in Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften oder die Mitarbeit in gemeinwohlorientierten Einrichtungen genauso wie die direktdemokratische Bürgerbeteiligung oder die Beteiligung an Protestaktionen im Rahmen von Bürgerinitiativen und sozialen Bewegungen (Text in Anlehnung an Enquetekommission »Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements« des Deutschen Bundestages (2002) und Wegweiser Bürgergesellschaft). Staat und Politik bewerten ehrenamtliches Engagement für die Demokratie und den Zusammenhalt der Gesellschaft sehr hoch. Länder und Bund haben Programme aufgesetzt, auch Berlin verabschiedete 2019 eine Engagementstrategie und schuf Rahmenbedingungen für einen Ansatz, um das vielfältige Engagement der Bürger*innen zu stärken und eine breite Beteiligung zu ermöglichen. Ziel des Tutoriums ist es, über die vielfältigen Möglichkeiten bürgerschaftlichen Engagements zu informieren, Denkanstöße zu geben und zu ermutigen, die eigenen Kompetenzen und Fähigkeiten für die Gesellschaft einzubringen. Die Vorträge und Diskussionen im Tutorium sollen dabei unterstützen, einen eigenen Ansatz zu finden. Im Semester wollen wir uns vor allem mit Möglichkeiten des Engagements im Kontext dringender gesellschaftlicher Probleme befassen.

Mo 10-12 Uhr Termine: 22.4., 6.5., 13.5., 3.6., 17.6., 24.6., 8.7.
FH 1019 Eicke, Engels, Westermann

PJ **Theorie-Praxis-Projekt**

Nahrungsergänzungsmittel vs. Vollwert-Ernährung

Glaubt man den Werbeaussagen oder einschlägigen Artikeln, scheint keiner an Nahrungsergänzungsmitteln (NEM) und sog. Superfood vorbeizukommen. Es soll der Frage nachgegangen werden, ob eine Vollwert-Ernährung alle notwendigen Mikronährstoffe liefern kann oder ob NEM nötig sind, um gesund zu bleiben.

Spezifische Themen/Inhalte und mögliche Exkursionen werden gemeinsam festgelegt.

Di 09-12 Uhr Termine: 23.04.; 30.04.; 14.05.; 28.05.; 04.06.; 11.06.; 25.06.; 09.07.
FH 1019 Janke

SE **BANA-Abschlussfest für alle BANA-Studierenden**

Das Fest für alle zum Wiedersehen mit dem bewährten BANA-Buffer (jeder bringt etwas mit) findet im Café BANA im Familiengarten des Kotti e.V. (Oranienstr. 34, 10999 Berlin-Kreuzberg) am 18.07.2024 statt.

KO **Kolloquium Ernährung und Gesundheit (ab 4. Semester und Kontaktstudierende)**

Das Kolloquium richtet sich an Interessierte ab dem 4. Semester nach Beendigung der Projektarbeit.

Die Teilnehmer*innen haben Gelegenheit, einzelne interessante Themen aus dem Bereich Ernährung, Lebensmittel, Gesundheit, Ökologie einzubringen und zu diskutieren. Die Themen legen wir gemeinsam fest; das Kolloquium bietet auch Gelegenheit spannende Referate anderer BANA-Studierender einzubeziehen oder Exkursionen durchzuführen.

Ein übergreifendes Thema kann gemeinsam festgelegt werden.

Di 12-14 Uhr Beginn 23.4.,
 weitere Termine: 7.5. / 14.5. / 4.6. / 11.6. / 2.7. / 16.7.
FH 1019 Schaeppers-Feese

KO **Kolloquium Abschlussarbeit**

Das Kolloquium soll den BANA-StudentInnen als Rahmen für die Entwicklung und Ausarbeitung ihrer Wissenschaftlichen Abschlussarbeiten dienen. Wir können hier gemeinsam an den Inhalten und an der Form der Abschlussarbeiten und -projekte in entspannter und konzentrierter Form zugleich arbeiten. Im Zentrum stehen die gegenseitige Unterstützung der TeilnehmerInnen sowie der Aufbau einer gemeinsamen Feedback-Kultur, die zum Gelingen einer guten Abschlussarbeit beitragen kann. Wichtige Grundvoraussetzungen für dieses Kolloquium sind Neugier, Lust daran Fragen zu stellen und diesen forschend nachzugehen sowie eine regelmäßige Teilnahme.

Eine Anmeldung im BANA-Büro ist unbedingt erforderlich.

Mo 14-16 Uhr Termine: 13.05.; 10.06.; 15.07.
FH 1018 Mayer

SE **BANA-Abschlussfest für alle BANA-Studierenden**

Das Fest für alle zum Wiedersehen mit dem bewährten BANA-Buffer (jeder bringt etwas mit) findet im Café BANA im Familiengarten des Kotti e.V. (Oranienstr. 34, 10999 Berlin-Kreuzberg) am 18.07.2024 statt.



Schwerpunktvertiefung für alle Semester:

Was bedeutet das?

Schwerpunktvertiefende Veranstaltungen sind dem TU-Vorlesungsprogramm entnommen und werden zusammen mit jungen TU-Studierenden besucht. Sie wählen eine oder mehrere Veranstaltungen aus und vertiefen damit den von Ihnen gewählten Schwerpunkt.



Überprüfen Sie immer am Anfang des Semesters im Online-Vorlesungsverzeichnis der TU Berlin die Orte, Termine und Dozenten der Veranstaltungen.

Das Online-Vorlesungsverzeichnis finden Sie unter: <http://www.tu-berlin.de/lsf/>

- VL **06344100 L 02**
Grundlagen der Tierökologie
Do 8-9:30 Uhr Beginn: 17804
AB-I 009 Kramer-Schadt, Stephanie Alexandra
- VL **177-24**
Big City Life – gesundes Wohnen leicht gemacht? Berlin auf dem Weg zu einer umwelt- und sozialgerechten Metropole
Mo, Di, Mi, Do, Fr 06-22 Beginn: 27.05
(täglich Blockseminar)
H3005
- VL **3332 L 034**
Allgemeine Toxikologie
Mi 16-18 Uhr Beginn: 05.06.
TIB20+21 008 Haase, Hajo
- VL **Einführung in die Lebensmittelchemie**
Mo 8-9:30 Uhr Beginn: 15.04
TIB13b 102 Rohn, Sascha
- VL **Einführung in die Lebensmitteltechnologie**
14-17 Uhr Beginn: 16.04
EB 202 Drusch, Stephan
- VL **3331 L 10702**
Lebensmittel als industrielle Wertschöpfung
Fr 9-9:45 Uhr Beginn: 19.04
Hartmann, Christoph
- VL **06341100 L 32**
Lebensmittelsensorik
Mo 10-13 Uhr Beginn: 15.04
KL-H006 Klost, Martina
- VL **Technologie proteinhaltiger Lebensmittel I**
Mo 8-10 Uhr Beginn: 15.04
KL-H 006 Klost, Martina
- VL **71 130 L 135**
Gesundheitsökonomie I
Fr 10-12 Uhr Beginn: 19.04
H 0112 Siegel, Martin
- VL **0330 L 090**
Vorträge der Gesundheitstechnischen Gesellschaft
Do 18-21 Uhr Beginn: 18.04.
HL 001



Schwerpunkt: Stadt

Die Stadt als Lebensraum unter stadtplanerischen und soziologischen Fragestellungen zu betrachten, ist das zentrale Anliegen des Schwerpunktes „Stadt“. Aber auch Kenntnisse über Stadtentwicklung und Stadtgeschichte werden vermittelt. So werden interessante Tätigkeiten innerhalb eines Stadtteils und dessen soziale Funktionsfähigkeit kennen gelernt.



SE **BANA-Einführungstermine für das 1. Semester**

Ankommen, sich kennen lernen und eine vertrauensvolle Basis der Zusammenarbeit schaffen sind wichtige Ziele dieses Einführungsworkshops. Hier werden alle organisatorischen und inhaltlichen Fragen zur Gestaltung Ihres Gasthörerstudiums angesprochen.

Einführungsveranstaltungen

Termine:

- Mo 15.04. 10-11 Uhr Organisatorisches / Kennenlernen
Der Termin findet online statt.
Die Zugangsdaten erhalten Sie per E-Mail.
- Do 25.04. 15-17 Uhr BANA Café

SE **BANA-Einführungstutorium: Kennenlernen und Ausprobieren**

Die neuen Studenten und Studentinnen sollen sich in diesem Einführungsseminar zunächst einmal untereinander kennenlernen, damit gemeinsame Interessen für eine mögliche Zusammenarbeit in den folgenden Semestern gefunden werden.

Information über formelle Anforderungen, wie z.B. Semesteranmeldung, Studienverlauf, Organisatorisches, Führung über den Campus, Einführung in die Unibibliothek, Umgang mit dem Vorlesungsverzeichnis der TU und der Lernplattform ISIS, Angebote der Universität, die alle nutzen können / Interessante Vorlesungen, Angebote bei BANA: Seminare, Serviceveranstaltungen, Projekte.

Damit sich die Teilnehmer zukünftig in die verschiedenen Veranstaltungen einbringen können, soll (vielleicht verschüttetes) Wissen über Vortragsgestaltung und das Verfassen von Texten (Quellenangaben, Zitieren) aufgearbeitet werden. Zum Ausprobieren der neu oder wieder erworbenen Fähigkeiten können kleine Aufgaben übernommen werden, die bereits im Zusammenhang mit den drei Schwerpunkten stehen.

- Do 13-15 Uhr** Beginn: 18.04.; wöchentlich
(eventuell Verschiebung
auf 12:00-14:00 Uhr)
- FH 1019** Sülflow, Walther

Die aktuellen Daten/Termine finden Sie auf der TU Berlin Lernplattform ISIS.



SE **Unser StadtRAUM: gestern - heute - morgen**

Wir nähern uns dem Thema Stadt über den Raumbegriff an. Als Fallbeispiel beschäftigen wir uns mit dem „Campus Charlottenburg“ und nutzen diesen, um Fragen an den Stadtraum als Wirkungsgefüge zu entwickeln, wie z.B.:

Durch welche Praktiken und von wem wird der Stadtraum gestaltet?

Wie wird der Stadtraum in verschiedenen Medien, wie z.B. Film, Text, Objekt oder Landkarte, dargestellt und konstruiert?

Der Stadtraum ist als soziales und ökonomisches Konstrukt dem zeitlichen Wandel unterworfen. Aspekte wie Nachhaltigkeit, Resilienz, globaler Kontext, soziale Kohäsion, Digitalisierung, Mobilität, Partizipation u.a. finden hier ihren Niederschlag.

Indem wir unsere Wahrnehmung schärfen und unsere Wechselwirkung mit dem Stadtraum reflektieren, wird es möglich, den Stadtraum bewusster zu nutzen und zu gestalten.

Anmerkungen:

Eine Sitzung wird als Exkursion auf den TU-Campus gestaltet, der Teil des Campus Charlottenburg ist.

Ein Leistungsnachweis wird für die Erbringung eines Referats vergeben.

Mi 09-11 Uhr
FH 1019

Beginn: 08.05.; wöchentlich.
Liedtke

SE **BANA-Abschlussfest für alle BANA-Studierenden**

Das Fest für alle zum Wiedersehen mit dem bewährten BANA-Buffer (jeder bringt etwas mit) findet im Café BANA im Familiengarten des Kotti e.V. (Oranienstr. 34, 10999 Berlin-Kreuzberg) am 18.07.2024 statt.

TU **Tutorium 2: Digitale Kompetenz für BANA-Studierende im 2. Semester**

Das wichtigste Ziel dieses Tutoriums ist es, positive Bilder von den Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung zu generieren und Antworten zu finden auf die Frage: Wo liegt der Mehrwert der Digitalisierung für eine bessere Teilhabe und Lebensqualität und wie kann ich ihn sicher nutzen?

Im Kick-Off-Termin werden wir uns in Präsenz einen Überblick über die bestehenden Möglichkeiten der IT-Nutzung und -Sicherheit verschaffen und die Bildungsplattform openHPI kennenlernen.

In den folgenden 5 (Hybrid-) Sitzungen werfen wir dann einen Blick hinter den Hype der Künstlichen Intelligenz und kümmern uns um unsere Digitale Privatsphäre, indem wir uns fragen: Wie schütze ich meine persönlichen Daten im Netz? BANA-Studierende im 3. Semester oder höher können bei Bedarf gerne teilnehmen, um ihre digitalen Kenntnisse aufzufrischen oder weiter auszubauen.

22.04.2024 Präsenzveranstaltung in FH1019

(Doppelveranstaltung wg. großer Teilnehmerzahl)

12:00 - 13:00 (Nachname A-K)

13:15 - 14:15 L-Z)

als Kickoff mit Vorstellung der ISIS-Seite BANA SoSe 2024 inkl. Dokumentensammlung, der Bildungsplattform openHPI und der TUB-Dienste TUBcloud und Zoom.

ab 6.5.2024 folgen 5 Hybrid-Veranstaltungen

(Präsenz in FH 1019 + Zoom-Videokonferenz mit Aufzeichnung, d.h. die Sitzungen sind anschließend jederzeit wieder bei Bedarf abrufbar) und bestehen aus

- einem IT-Basisthema (ca. 20 Min.) und
- einem Thema aus den Bereichen
 - Künstliche Intelligenz (openHPI-Kurs „KI - Blick hinter den Hype“) oder
 - Internetsicherheit (openHPI-Kurs „Digitale Privatsphäre“)

Organisatorische Details werden im Kick-Off bekanntgegeben.

Mo 12-14 Uhr

Termine: 22.4. 6.5. 27.5. 10.6. 24.6. 8.7.2024

FH 1019

Philipsenburg



PJ Theorie-Praxis-Projekt

Das WESENTliche der Stadt**Wie spricht Architektur zu uns? Wie sprechen wir mit der Stadt?****Spaziergänge und Fassadenentwurf. Sprache und Inspirationstechniken.**

Die Stadt spricht zu uns u.a. durch ihre gebaute Realität. Die Fassade ist die gebaute Physiognomie der Stadt. In ihr drückt sich sowohl die Intention als auch die Realität der Gesellschaft ab. Das Zusammenspiel der Fassaden untereinander, mit dem Strassenraum und der Natur bildet die Wesen einer Stadt, eines Ortes, einer Nachbarschaft. Der Individuelle Dialog, den wir mit der Stadt betreiben und betreiben könnten soll Inhalt dieses Semesters sein. In Theorie und Praxis.

Anmerkungen: Dieser Kurs wird nicht vorbereitet, sondern nachbereitet. Es ist wichtig, dass die Begegnung mit der Stadt möglichst unvoreingenommen passiert. Die Mittel sind Sprache, Test, Foto, Zeichnung, Modell. Das Endprodukt ein Fassadenentwurf. Zu jedem Spaziergang soll es im Nachgang eine Stadt- und architekturbezogene Einordnung per Referat geben.

Mi 11-13 Uhr
FH 1019

Beginn 24.04., wöchentlich
Ganßauge

SE **BANA-Abschlussfest für alle BANA-Studierenden**

Das Fest für alle zum Wiedersehen mit dem bewährten BANA-Buffer (jeder bringt etwas mit) findet im Café BANA im Familiengarten des Kotti e.V. (Oranienstr. 34, 10999 Berlin-Kreuzberg) am 18.07.2024 statt.

TU **Tutorium 3: Bürgerschaftliches Engagement für BANA-Studierende ab dem 3.Semester und Kontaktstudent*innen**

Der Begriff Bürgerschaftliches Engagement wurde geprägt in dem Verständnis einer aktiven Bürgergesellschaft, in der die freiwillig engagierten Bürger*innen aktiv die Gesellschaft, den Staat und die Politik mitgestalten. Der Begriff wird häufig als Oberbegriff für vielfältige Engagementformen verwendet. Bürgerschaftliches Engagement ist freiwillig, nicht auf materiellen Gewinn gerichtet, gemeinwohlorientiert, öffentlich bzw. findet im öffentlichen Raum statt und wird in der Regel gemeinschaftlich bzw. kooperativ ausgeübt. Es kann sowohl dauerhaft und kontinuierlich als auch kurzfristig und spontan angelegt sein. Bürgerschaftliches Engagement umfasst ein breites Spektrum, also die Mitgliedschaft und Mitarbeit in Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften oder die Mitarbeit in gemeinwohlorientierten Einrichtungen genauso wie die direktdemokratische Bürgerbeteiligung oder die Beteiligung an Protestaktionen im Rahmen von Bürgerinitiativen und sozialen Bewegungen (Text in Anlehnung an Enquetekommission »Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements« des Deutschen Bundestages (2002) und Wegweiser Bürgergesellschaft). Staat und Politik bewerten ehrenamtliches Engagement für die Demokratie und den Zusammenhalt der Gesellschaft sehr hoch. Länder und Bund haben Programme aufgesetzt, auch Berlin verabschiedete 2019 eine Engagementstrategie und schuf Rahmenbedingungen für einen Ansatz, um das vielfältige Engagement der Bürger*innen zu stärken und eine breite Beteiligung zu ermöglichen. Ziel des Tutoriums ist es, über die vielfältigen Möglichkeiten bürgerschaftlichen Engagements zu informieren, Denkanstöße zu geben und zu ermutigen, die eigenen Kompetenzen und Fähigkeiten für die Gesellschaft einzubringen. Die Vorträge und Diskussionen im Tutorium sollen dabei unterstützen, einen eigenen Ansatz zu finden. Im Semester wollen wir uns vor allem mit Möglichkeiten des Engagements im Kontext dringender gesellschaftlicher Probleme befassen.

Mo 10-12 Uhr

Termine: 22.4., 6.5., 13.5., 3.6., 17.6., 24.6., 8.7.

FH 1019

Eicke, Engels, Westermann



PJ Theorie-Praxis-Projekt

Das WESENTliche der Stadt**Wie spricht Architektur zu uns? Wie sprechen wir mit der Stadt?****Spaziergänge und Fassadenentwurf. Sprache und Inspirationstechniken.**

Die Stadt spricht zu uns u.a. durch ihre gebaute Realität. Die Fassade ist die gebaute Physiognomie der Stadt. In ihr drückt sich sowohl die Intention als auch die Realität der Gesellschaft ab. Das Zusammenspiel der Fassaden untereinander, mit dem Strassenraum und der Natur bildet die Wesen einer Stadt, eines Ortes, einer Nachbarschaft. Der Individuelle Dialog, den wir mit der Stadt betreiben und betreiben könnten soll Inhalt dieses Semesters sein. In Theorie und Praxis.

Anmerkungen: Dieser Kurs wird nicht vorbereitet, sondern nachbereitet. Es ist wichtig, dass die Begegnung mit der Stadt möglichst unvoreingenommen passiert. Die Mittel sind Sprache, Test, Foto, Zeichnung, Modell. Das Endprodukt ein Fassadenentwurf. Zu jedem Spaziergang soll es im Nachgang eine Stadt- und architekturbezogene Einordnung per Referat geben.

Mi 11-13 Uhr
FH 1019

Beginn 24.04., wöchentlich
Ganßauge

KO **Kolloquium Abschlussarbeit**

Das Kolloquium soll den BANA-StudentInnen als Rahmen für die Entwicklung und Ausarbeitung ihrer Wissenschaftlichen Abschlussarbeiten dienen. Wir können hier gemeinsam an den Inhalten und an der Form der Abschlussarbeiten und -projekte in entspannter und konzentrierter Form zugleich arbeiten. Im Zentrum stehen die gegenseitige Unterstützung der TeilnehmerInnen sowie der Aufbau einer gemeinsamen Feedback-Kultur, die zum Gelingen einer guten Abschlussarbeit beitragen kann. Wichtige Grundvoraussetzungen für dieses Kolloquium sind Neugier, Lust daran Fragen zu stellen und diesen forschend nachzugehen sowie eine regelmäßige Teilnahme.

Eine Anmeldung im BANA-Büro ist unbedingt erforderlich.

Mo 14-16 Uhr
FH 1018

Termine: 13.05.; 10.06.; 15.07.
Mayer

SE **BANA-Abschlussfest für alle BANA-Studierenden**

Das Fest für alle zum Wiedersehen mit dem bewährten BANA-Buffer (jeder bringt etwas mit) findet im Café BANA im Familiengarten des Kotti e.V. (Oranienstr. 34, 10999 Berlin-Kreuzberg) am 18.07.2024 statt.

Schwerpunktvertiefung für alle Semester:

Was bedeutet das?

Schwerpunktvertiefende Veranstaltungen sind dem TU-Vorlesungsprogramm entnommen und werden zusammen mit jungen TU-Studierenden besucht. Sie wählen eine oder mehrere Veranstaltungen aus und vertiefen damit den von Ihnen gewählten Schwerpunkt.



Überprüfen Sie immer am Anfang des Semesters im Online-Vorlesungsverzeichnis der TU Berlin die Orte, Termine und Dozenten der Veranstaltungen.

Das Online-Vorlesungsverzeichnis finden Sie unter: <http://www.tu-berlin.de/lsf/>



- VL **06382600 L 02**
Baugeschichte II
Mi 12-14 Uhr Beginn: 17.04
A053 Quatember, Ursula
- VL **06361500 L 06**
Ökonomische Grundlagen der Stadt- und Regionalplanung
Mo 12-14 Uhr Beginn: 15.04
EB 222 Suwala, Lech
- VL **06382600 L 01**
Stadtbaugeschichte
Mo 16-18 Uhr Beginn: 15.04
A 151 Quatember, Ursula
- VL **06351600 L 00**
Theorien für landschaftsarchitektonisches Entwerfen von Stadträumen
Mi 10-12 Uhr Beginn: 17.04
EB 215 Weidinger, Jürgen
- VL **06371400 L 01**
Architektursoziologie
Mo 18-20 Uhr Beginn: 15.04
A 151 Kulz, Christy Rebecca; Löw, Martina
- VL
Baukonstruktion II
Do 11-12 Uhr Beginn: 18.04
A 053 Pasel-Krautheim, Ralf
- VL
Entwerfen II
Do 10-11 Uhr Beginn: 18.04
A 053
- VL **06351700 L 05**
Entwicklung des städtischen Freiraums
Mo 8:30-17:00 Beginn: 04.03
EB 315
- VL
Sonderthemen des Entwerfens und Konstruierens
Fr 8:30-10 Beginn: 19.04.
- VL
Technisch-konstruktive Grundlagen der Landschaftsarchitektur
Do 12-14 Uhr Beginn: 18.04
EB 407 Hutter, Barbara; Reimann, Stefan

- VL
Architekturtheorie II
Mi 16-18 Uhr Beginn: 17.04.
A 151
- VL **176-24**
Designing Archaeology - Architekturworkshop
Di, Mi, Do 8-22 Uhr Beginn: 16.04-18.04
HBS 005
- VL **06341100 L 32**
Netzwerktreffen Chinesischer Studierender
Mo 10-18 Uhr
A 201A Liu, Siyu
- VL **06361600 L 06**
Geschichte und Theorie der Denkmalpflege
Mo 10-12 Uhr Beginn: 15.04
EB 222 Herold, Stephanie
- VL **06311600 L 41**
Lebensmittelsensorik
Mo 10-13 Uhr Beginn: 15.04
KL-H006 Klost, Martina
- VL **06341100 L 32**
Baugrunddynamik
Do 8-10 Uhr Beginn: 18.04.
TIB13b Aubram, Daniel; Rackwitz, Frank; Wotzlaw, Moritz
- VL **0732 L 668**
Bauordnungs- und Baunebenrecht
Mo 10-12 Uhr Beginn: 15.04
A 053
- VL **06361700 L 31**
Baurecht
Mo 12-14 Uhr Beginn: 15.04
H3010
- VL **06341100 L 32**
Lebensmittelsensorik
Mo 10-13 Uhr Beginn: 15.04
KL-H006 Klost, Martina
- VL **06311200 L 21**
Baustatik II
Di 8-10 Uhr Beginn: 16.04
TIB13b 102 Petryna, Yuriy



- VL **06341100 L 32**
Baustoffe und Bauchemie II
- Mo 10-12 Uhr** Beginn: 15.04
KL-H006 Stephan, Dietmar Aloys
- VL **06351500 L 44**
Bauweisen und Kulturtechnik
- Mo 12-14 Uhr** Beginn: 15.04
EB 315 Hutter, Barbara; Reimann Stefan
- VL **06315100 L 24**
Entwurf, Konstruktion, Bau und Betrieb von Anlagen der Siedlungswasserwirtschaft
- Di 10-11:45 Uhr** Beginn: 16.04
TIB25 220 Sperlin, Luisa; Eichholz, Cora Suzanne; Barjenbruch, Matthias
- VL **06381200 L 00**
Gebäudekunde
- Do 8-9:30 Uhr** Beginn: 18.04
A 053 Schrammek, Tobias
- VL **06311500 L 23**
Planen und Bauen im System Eisenbahn
- Fr 8-12 Uhr** Beginn: 15.04
SG12 002 Klost, Martina
- VL **06311400 L 03**
Konstruktiver Ingenieurbau I
- Mi 12-14 Uhr** Beginn: 17.04
TIB13b 102 Schlaich, Michael

Serviceveranstaltungen

Serviceveranstaltungen unterstützen und erweitern Ihr Studium.

Die Beschäftigung mit Literatur und Film kann den Blick weiten und zu völlig neuen Denksätzen führen, die Sie möglicherweise im Workshop „Wohnen und Leben in der Stadt“ gleich einbringen können.



SE **Historische Romane im SoSe 2024**

Durch die Auseinandersetzung mit der globalen Vergangenheit und das Eintauchen in frühere Zeiten ordnen wir Lesenden die eigene Welt nicht unbedingt neu, aber durch das jeweilige Leseerlebnis der Geschichten vor dem Hintergrund historischer und politischer Ereignisse können durchaus existentielle Fragen aufgeworfen werden.

Anhand ausgewählter literarischer Werke (einige Autoren siehe unten) aus und über verschiedene Erdteile oder Länder wollen wir Verständnis für globale geschichtliche Zusammenhänge und daraus resultierende Einsichten für unsere heutigen politischen und gesellschaftlichen Situationen erhalten.

Chimamanda Ngozi Adichie, Swetlana Alexijewitsch, Upton Sinclair, Stefan Heym, Peter Høeg, Oliver Suez u.a.

Di 14-16 Uhr Beginn: 23.04., wöchentlich

FH 1019 Focali

SE **Arbeit ade, Rente ole**

In diesem Seminar produzieren wir einen Episodenfilm, der den Übergang vom Arbeitsleben in den Ruhestand thematisiert. Dabei beleuchten wir alle Phasen der Filmproduktion im Detail: Von der Vorproduktion, über die Auswahl der Darstellerinnen und Darsteller, die Bestimmung der Drehorte, die Drehvorbereitungen, die Organisation der einzelnen Episodendreh, bis hin zur Postproduktion, wo die Episoden geschnitten und zu einem zusammenhängenden Film vereint werden.

Voraussetzung: Keine Grundkenntnisse im Bereich Videofilmen erforderlich. Eigene Kamera, iPad, Tablet oder Smartphone und ein Computer/Laptop sollte vorhanden sein.

Mo 14-16 Uhr Beginn: 22.04., wöchentlich

FH 1019 Scharf

SE **Schauspiel - Wecke deine Sinne**

Im Zentrum vom Schauspiel steht das „sich kennenlernen“. Durch Übungen aus verschiedenen Schauspielmethoden werden Körper, Geist und Seele gestärkt. Es werden Charaktere erforscht, improvisiert, gefilmt und analysiert. Am Ende des Semesters wird jeder Studierende eine Übungsszene präsentieren, die auf der BANA Internetseite und auf dem Youtube Channel veröffentlicht werden kann. All dies schlägt sich positiv im gesamten Studienalltag nieder, sei es bei der Stärkung der Aufnahmefähigkeit als auch bei der Präsentation erarbeiteter Ergebnisse in Form von Referaten und Vorträgen.

Mo 16-18 Uhr Beginn: 22.04., wöchentlich

FH 1019 Geißler

Anmeldung erforderlich unter: bana@simonegeissler.com

WS **Erstellung von Präsentationen mit PowerPoint**

In dem Workshop soll das Arbeiten mit dem Präsentationsprogramm „PowerPoint“ von Microsoft kennengelernt und geübt werden.

Ziel ist es, einen Vortrag mit „PowerPoint“ zu unterstützen und ggfls. auch Handzettel, Aushänge und Poster zu erstellen.

Wünsche der Teilnehmer*innen werden soweit möglich berücksichtigt. Voraussetzung ist ein eigener Computer mit Microsoft PowerPoint (mind. PowerPoint 2010).

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter. mentzel@campus.tu-berlin.de
Voraussetzung sind Vorkenntnisse in der Arbeit mit Computern.

Wir arbeiten in 8 Terminen zu je 2 Stunden, die genaue Zeitplanung wird im ersten Tutorium festgelegt.

Do 15-17 Uhr Beginn: 25.04.

(eventuell Verschiebung
auf 14-16 Uhr)

FH 1018 / 1019 Mentzel

SE **Urbanismus**

Das Ziel von Urbanismus geht über das Verstehen einer Stadt hinaus und befasst sich mit der Untersuchung und Verbesserung des öffentlichen Raums. Es ist also mehr als das Analysieren und Untersuchen von Städten. Es ist eine Auseinandersetzung mit verschiedenen Entwicklungen des Zusammenlebens. Menschen formen Städte, aber auch Städte können unser Leben formen. Zum Guten und zum Schlechten. Jedoch ist für die Formulierung von konkreten Maßnahmen ein tieferes Verständnis für urbane Dynamiken notwendig. Beispielsweise:

- Die Relevanz des öffentlichen Raums für die Interaktion zwischen Menschen.
- Die Art und Weise wie die Gestaltung des Raums das Verhalten der Menschen steuert.

In der Veranstaltung geht es um das Verständnis wie der öffentliche Raum unserer Städte unter sozialen, geografischen, historischen, ökologischen und städtebaulichen Gesichtspunkten entsteht, sich wandelt und funktioniert.
Ein Vorwissen ist nicht erforderlich, - nur Neugierde.

Im ersten Termin werden in einem Vortrag urbane Aspekte behandelt. In den 2 anschließenden Terminen werden diese Aspekte in Stadtspaziergängen veranschaulicht und analysiert.

Anmeldung erforderlich unter r.backmann-goergen@campus.tu-berlin.de

Do 15-17 Uhr Termine: 16.05.; 23.05.; 30.05.

(eventuell Verschiebung
auf 14-16 Uhr)

FH 1019 Backmann



TU **Tutorium 3: Bürgerschaftliches Engagement für BANA-Studierende ab dem 3.Semester und Kontaktstudent*innen**

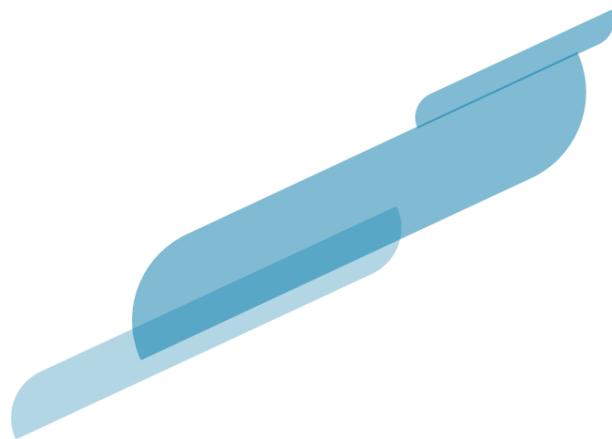
Der Begriff Bürgerschaftliches Engagement wurde geprägt in dem Verständnis einer aktiven Bürgergesellschaft, in der die freiwillig engagierten Bürger*innen aktiv die Gesellschaft, den Staat und die Politik mitgestalten. Der Begriff wird häufig als Oberbegriff für vielfältige Engagementformen verwendet. Bürgerschaftliches Engagement ist freiwillig, nicht auf materiellen Gewinn gerichtet, gemeinwohlorientiert, öffentlich bzw. findet im öffentlichen Raum statt und wird in der Regel gemeinschaftlich bzw. kooperativ ausgeübt. Es kann sowohl dauerhaft und kontinuierlich als auch kurzfristig und spontan angelegt sein. Bürgerschaftliches Engagement umfasst ein breites Spektrum, also die Mitgliedschaft und Mitarbeit in Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften oder die Mitarbeit in gemeinwohlorientierten Einrichtungen genauso wie die direktdemokratische Bürgerbeteiligung oder die Beteiligung an Protestaktionen im Rahmen von Bürgerinitiativen und sozialen Bewegungen (Text in Anlehnung an Enquetekommission »Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements« des Deutschen Bundestages (2002) und Wegweiser Bürgergesellschaft). Staat und Politik bewerten ehrenamtliches Engagement für die Demokratie und den Zusammenhalt der Gesellschaft sehr hoch. Länder und Bund haben Programme aufgesetzt, auch Berlin verabschiedete 2019 eine Engagementstrategie und schuf Rahmenbedingungen für einen Ansatz, um das vielfältige Engagement der Bürger*innen zu stärken und eine breite Beteiligung zu ermöglichen. Ziel des Tutoriums ist es, über die vielfältigen Möglichkeiten bürgerschaftlichen Engagements zu informieren, Denkanstöße zu geben und zu ermutigen, die eigenen Kompetenzen und Fähigkeiten für die Gesellschaft einzubringen. Die Vorträge und Diskussionen im Tutorium sollen dabei unterstützen, einen eigenen Ansatz zu finden. Im Semester wollen wir uns vor allem mit Möglichkeiten des Engagements im Kontext dringender gesellschaftlicher Probleme befassen.

Mo 10-12 Uhr

Termine: 22.4., 6.5., 13.5., 3.6., 17.6., 24.6., 8.7.

FH 1019

Eicke, Engels, Westermann

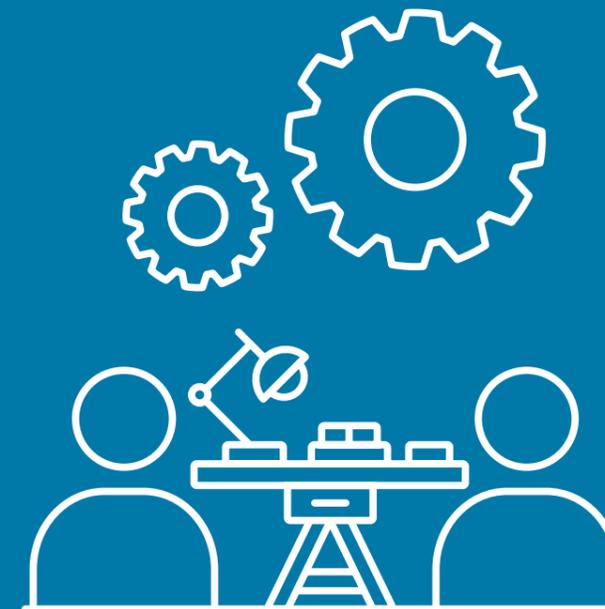


Projektwerkstätten

Im Rahmen des Gasthörerstudiums BANA ist es seit dem WS 2013/14 möglich, in Projektwerkstätten eigene Themen mit anderen Studierenden zusammen umzusetzen. Diese Lehr-/Lernform lehnt sich an die seit 1985 an der TU Berlin existierenden studentischen Projektwerkstätten an.

Projektwerkstatt bedeutet: Studieren ohne Professor, mit selbst gewählten Themen, die das Lehrangebot erweitern, praxisorientiert und mit der Option eine anrechenbare Studienleistung zu erlangen.

Mehr zu den TU-Projektwerkstätten siehe: www.projektwerkstaetten.tu-berlin.de.



Grundlegendes zu Projektwerkstätten

Eine Projektwerkstatt kann von jeder Studentin und jedem Studenten initiiert werden. Es gelten folgende Grundsätze:

- Es gibt mindestens eine/n verantwortliche/n Ansprechpartner/in.
- Es werden Themen behandelt, die das BANA-Angebot erweitern und nicht durch Seminare der Schwerpunktthemen bereits abgedeckt werden.
- Es ist ein durch Studierende selbst organisiertes Angebot, das soziale, kulturelle, umweltbezogene oder wirtschaftliche Fragestellungen bearbeitet.
- Zum Ende des Semesters werden die Projektergebnisse (bzw. Zwischenergebnisse) allen BANA-Studierenden zur Verfügung gestellt. Dabei ergänzen sowohl die Arbeitsweise als auch die Ergebnispräsentation der PWs das übliche didaktisch-methodische Repertoire der PWs das von BANA.
- Es finden regelmäßige Reflexionsrunden statt, die helfen können, die Zielsetzungen des Projektes selbständig zu überprüfen.
- Es wird eine Zusammenarbeit mit den Projektwerkstätten und tu-projects der jüngeren Studierenden angestrebt, um intergenerationelles Lernen an der TU Berlin zu fördern und zu entwickeln.

Ideen können bei der wissenschaftlichen Leitung von BANA eingereicht werden.

PW **WebLabor**

Seit dem Jahr 2014 treffen sich in dieser Projektwerkstatt interessierte BANA-Studierende, um Einblicke in die Gestaltung der BANA eigenen Homepage zu bekommen und nach und nach selbst an der redaktionellen Bearbeitung und dem Design mitzuwirken. Vorkenntnisse sind zwar immer gut, aber nicht zwingend nötig.

Wichtig ist der Spaß am Neuen und ein gewisses Maß an Neugierde auf diesen Teil der digitalen Welt. Es sollte sich keiner von dem Begriff „WebLabor“ abschrecken lassen, denn es handelt sich hier um kein hochwissenschaftliches Laboratorium, sondern um einen Treffpunkt für alle, die noch Platz für Neues im Kopf haben und sich gerne nach anderen Betätigungsfeldern umschauen. Warum sollte dazu nicht auch das Gebiet des Web-Designs gehören.

In dieser Projektwerkstatt geben wir Einblicke in den Aufbau und die Wirkungsweise einer modernen Internetseite und versuchen dabei der Mystik einer Homepage ein wenig das Geheimnisvolle zu nehmen. Wer also Lust und Interesse hat, redaktionell oder gestalterisch an unserer BANA Homepage „www.banastudenten.de“ mitzuarbeiten und in die „geheime Welt“ des TU internen ISIS-Portals einzutauchen, ist herzlich willkommen.

Die Veranstaltungen finden aus organisatorischen Gründen hauptsächlich online statt.

Fr 10-11 Uhr Termine: 26.04., 10.05., 24.05., 07.06., 21.06., 05.07., 19.07.

Online Lange
(außer am 26.04. und 19.07.
- Präsenz in FH 1018)

Anmeldung erforderlich unter: kontakt@banastudenten.de

PW **BANA Fahrrad**

Schwerpunkt unserer Projektwerkstatt sind Aktionen in den Sommermonaten, in denen wir Tagestouren in und um Berlin (kombiniert mit Bahnfahrten) durchführen. Unsere Strecken sind in der Regel ca. 45-50 km lang und werden von den Teilnehmer*innen vorgeschlagen und organisiert.

In diesem Semester werden wir wieder eine Mehrtagestour unternehmen. Darüber hinaus setzen wir uns mit realpolitischen Themen im Zusammenhang mit dem Radverkehr auseinander.

Die konkrete Termin- und Themenplanung soll in der ersten Veranstaltung am 23.04.2024 gemeinschaftlich erfolgen.

Neue Teilnehmer sind willkommen!

Anmeldung bitte unter dem ISIS-Kurs: [BANA Fahrrad](#)

Di 16-18 Uhr Termin: 23.04.2024 oder nach Absprache

FH 1019 Mitze, Vela



PW Wein - Vom Aufbau bis zum Genuss

Die theoretischen Themen werden fortgeführt und das Thema „Weinherstellung“ in den Focus genommen. Der angelegte Weingarten im bunten Mehrgenerationengarten wird zusammen mit den Bewohnern von St. Stephanus gepflegt und ausgebaut.

Ziel der Projektgruppe ist es, die Bewohner in die Lage zu versetzen, eigenständig Weinanbau zu betreiben und ihr erworbenes Wissen weiterzugeben. Dazu sind weitere Exkursionen und Weingartenbesichtigungen geplant. Die Projektgruppe ist auf mehrere Semester angelegt und bietet die Möglichkeit zu einem schwerpunktübergreifenden Engagement.

Wir starten das Semester am 24.4. mit einer Exkursion nach Lübeck zur Geschichte des Lübecker Rotspan.

Mi 14-16 Uhr Beginn: Beginn: 24.4.,
weitere Termine: 8.5. / 15.5. / 12.6. / 3.7. / 17.7.

FH 1019 Niesel, Schaepers-Feese

PW Stadt auf Augenhöhe - Ideen und Engagement für eine Stadt für Alle NEUAUSRICHTUNG

Die Projektwerkstatt richtet sich neu aus! Dabei wollen wir unserer Arbeitsweise treu bleiben, nämlich: konkrete Projekte als Ausgangspunkte zu wählen und möglichst auch vor Ort zu erkunden.

Unsere aktuellen Fragestellungen lauten: Wie übernehmen Bürger/Initiativen/andere Akteure der Stadtgesellschaft Verantwortung dafür, die Stadt klimaresilient und sozial gerecht zu entwickeln? Wie lässt sich Gemeinwohl im Zusammenhang mit diesen Zielen konkretisieren? Welche fördernden Rahmenbedingungen muss die Politik setzen?

Erste Ideen und Strukturen fanden wir in den Sieben Eckpunkten für eine klimagerechte und soziale Stadtentwicklungspolitik in Berlin, die das Bündnis Klimastadt Berlin 2030 entwickelt hat [„als Angebot an die Stadtpolitik, in Dialog zu treten und den Wandel Berlins aktiv und gemeinschaftlich voranzutreiben.“](#)

In ersten Ansätzen haben wir uns mit Berlin als Schwammstadt, kulturellen Freiräumen, der Stadtbodenstiftung und der Initiative ZUSammenKUNFT für eine kooperative Stadt beschäftigt. Diese Aspekte wollen wir im kommenden Semester vertiefen und mitlaufend prüfen, ob und wie Aspekte des Gemeinwohls berücksichtigt werden.

Wir freuen uns über neue Teilnehmer:innen, die Lust haben, aktiv und kreativ an unserem neuen Schwerpunkt mitzuwirken. Dabei besteht für jede Neue/jeden Neuen die Freiheit, nach Interesse einen eigenen Aspekt im Rahmen unserer Fragestellungen zu wählen.

Bitte persönlich anmelden: pguercke@gmail.com

Mi 15-17 Uhr Beginn: 24.04.; 14-tägig
FH 1019 Guercke, Glorius

PW Hochschulkooperation BANA - TU Dortmund

Strukturwandel und Transformationsprozesse im Ruhrgebiet und in Berlin untersuchen, besichtigen, vergleichen, bewerten - das ist das Ziel dieser PW.
Welche Industrien und Gewerbe gab es im industriellen Zeitalter?
Was ist verschwunden, wodurch wurde/wird es ersetzt?
Was ist geblieben?
Befinden wir uns auf dem Weg von Industrie- zu „Wissensregionen“?
Welche ökonomischen, technischen, politischen und sozialen Aspekte gehören zum Prozess?

Diese und weitere Fragen wollen wir in der PW untersuchen. Im Mai 2023 sind wir diesen Fragen im Rahmen einer viertägigen Exkursion ins Ruhrgebiet vor Ort nachgegangen. Die Gruppe der Seniorstudent:innen der TU Dortmund hatte diesen Besuch vorbereitet und uns durch Seminar, Diskussion, Vortrag und Exkursionen in dieses Thema im Ruhrgebiet eingeführt. Besichtigungen fanden statt auf dem Gelände des ehemaligen Hochofens und Stahlwerks Phoenix in Dortmund-Hörde, bei Siemens Energy in Mülheim und auf der Zeche Zollverein in Essen.

Im WiSe 23/24 haben wir begonnen den Besuch der Dortmunder Gruppe in Berlin vorzubereiten. Diese Arbeiten werden wir zu Beginn des SoSe 2024 abschließen.

Im Juni 2024 erwarten wir dann den Besuch der Dortmunder Gruppe in Berlin. Gemeinsam mit den Dortmunder:innen werden wir uns vor Ort mit der Industriegeschichte Berlins befassen und mit Adlershof und Oberschöneweide Standorte besuchen und explorieren, an denen sich der Strukturwandel in Berlin besonders gut beobachten, darstellen und erklären lässt.

Di 16-18 Uhr Termine: ab 16.04.2024 (alle 2 Wochen)
FH 1019 Alfred Pieper-Eiselen

PW Zukunft 60+ - Lebensfreude und Engagement im Ruhestand

Nach Abschluss des Berufslebens können in der Umbruchphase hin zum Ruhestand viele Probleme entstehen, da bisher feste Strukturen, Abläufe und berufliche Kontakte weggefallen sind.

Es entstehen allerdings besonders mit der neuen Zeitsouveränität vielfältige Möglichkeiten, das eigene Leben neu und anders zu gestalten, Neues zu entdecken und auszuprobieren. Es gilt, das Leben im Ruhestand zu genießen, sich selbst aber auch neu zu fordern, neue Kontakte zu knüpfen und gesellschaftliches Engagement einzugehen. Daraus kann „neue Lebensfreude“ nach dem Berufsleben entstehen.

Wir wollen in der Projektwerkstatt hierzu Literatur auswerten, Erfahrungsberichte aus dem eigenen Umfeld einbringen, darüber hinaus bestehende Angebote auswerten und so die Möglichkeiten der TeilnehmerInnen erweitern und anregen. Schwerpunkte sollen in den Bereichen Fortbildung, Bewegung, Kultur und Möglichkeiten des gesellschaftlichen Engagements gesetzt werden.

Fr 10-12 Uhr Termine: 26.04., 10.05., 24.05.,
07.06., 21.06., 05.07.
** Ernst, Helmer, Süflow

Der erste Termin wird auf der Webseite www.banastudenten.de veröffentlicht.



PW **Blickpunkt BANA**

Die Projektwerkstatt „Blickpunkt BANA“ richtet sich an alle Interessierten der BANA-Schwerpunkte - vom 1. Semester bis zu langjährigen Kontaktstudierenden. Wir wollen zum einen den Austausch zwischen den drei Schwerpunkten fördern und zum anderen relevante Themen aufgreifen, die in der Stadt diskutiert werden. Dazu wollen wir den Blick auf die drei Schwerpunkte richten und interessante Themen, an denen jeweils gearbeitet wurde, den anderen vorstellen und diskutieren. Hier freuen wir uns über aktive Beiträge von Eurer Seite. Unser BANA Blick geht auch nach vorn auf relevante Themen, die an die Schwerpunkte anknüpfen, wie z.B. die Klimastrategien, Wasserwirtschaft, Abfallmanagement in Berlin. Wir laden Gäste aus der TU intern oder auch aus der Stadtgesellschaft zu einem Themenbereich ein.

Mo 10-12 Uhr
FH 1019

Termine: 29.04., 27.05., 10.06.; 01.07., evtl. 15.07.
Rusteberg, Wieland

PW **Podcast “Resonanzraum Berlin”**

Mit dem Podcast wollen wir unseren Resonanzraum vergrößern. Denn die BANA's bringen unterschiedliche Lebensmodelle und Kompetenzen zusammen und entwickeln aus den verschiedenen Perspektiven neue Expertise.

Wir wollen uns einmischen: Wir kommentieren und begleiten politische Entwicklungen in Stadt und Region aus unseren Erfahrungswelten heraus. Dabei diskutieren, debattieren und streiten wir faktenbasiert, informiert und konstruktiv über aktuelle Themen - miteinander und mit externen Fachleuten. Wir wollen Anregungen und Empfehlungen für eine lebenswerte Stadt der Zukunft geben – für die BANA community, für zivilgesellschaftliche Gruppen, für Verwaltung und Politik.

Unsere Schwerpunkte sind momentan die Themenkomplexe Mobilitätswende, Grün in der Stadt – auch im Kontext Klimawandel – und – in Vorbereitung – Berlin auf dem Weg zur klimagerechten und sozialen Stadt.

Für die Werkstatt freuen wir uns über Mitstreiter*innen, denn wir wollen unsere Themen weiterentwickeln. Wir begrüßen Redakteur*innen, die neue Formate, Vermittlungsweisen und Medien kennenlernen und experimentell ergründen wollen. Sie entwerfen Skripte für Podcast-Episoden, gewinnen Interviewpartner*innen und sind selbst Sprecher*in – für technische Unterstützung sorgen wir. Diejenigen, die sich für die Technik interessieren: Herzlich willkommen!

Neue Mitstreiter*innen bereiten wir sorgfältig und ohne Eile auf ihre ersten Aufnahmen vor, für die wir unser schickes Studio nutzen. Spannend ist es auf jeden Fall.

“Resonanzraum Berlin” ist übrigens inzwischen auf unserer eigenen Webseite, auf Spotify und Apple zu hören.

Di 13-15 Uhr
FH 1018

Kick Off: 23.04.2024; wöchentlich
Ralf Siemers, Marianne Wulff

Kooperationen

Mit den neuen Kooperationsangeboten möchte sich das BANA-Gasthörenstudium, neben den Lehrstühlen der TU Berlin, mit anderen Universitäten, bedeutenden (wissenschaftlichen) Institutionen und den verschiedenen Kulturpartnern regional und überregional vernetzen, um den Ideen- und Wissenstransfer in die Gesellschaft zu forcieren.



UNSERE PARTNERSCHAFT MIT DEM GASTHÖRERCARD-PROGRAMM ART der Freien Universität Berlin



Das Angebot des GasthörerCard-Programms der Freien Universität Berlin gliedert sich in zwei Bereiche – das CLASSIC- und das ART-Programm. Das ART-Programm, das sowohl für Gasthörer*innen als auch für Kunstinteressierte konzipiert und verwirklicht wird, bietet jedes Semester den Vortragswelten-Pass an. Er bietet uneingeschränkten Zugang zu verschiedenen digitalen Angeboten – vom einzelnen Vortrag bis zu Vortragsreihen. Unter anderem wird während des Sommersemesters die Ringvorlesung „Bildende Kunst entschlüsseln – Kernfragen und Zugänge im Wandel der Epochen“, die Vortragsreihen „Künstlerkolonien“ und „die Kunst der 90er“, einzelne Vorträge über Künstlerinnen wie Tamara de Lempicka und Käthe Kollwitz oder auch über aktuelle Sonderausstellungen in Berlin und Dresden angeboten.

Zudem erhält man bei Buchung Zugang zum Vortragswelten-Channel und damit die Möglichkeit, Vorträge für vier Wochen auch im Nachhinein anschauen zu können.

Weitere Informationen finden Sie unter: https://ssl2.cms.fu-berlin.de/fu-berlin/sites/weiterbildung/PM_gasthoerercard/art/vortragswelten/index.html

Ihnen als BANA-Gasthörer*in wird es im Sommersemester 2024 möglich sein, entgeltfrei den Mini-Pass zu buchen.

Es stehen Ihnen folgende Angebote zur Verfügung:

Der Architekt Hans Poelzig

Digitaler Vortrag | 1 Termin | 15.5.2024, Mi 16.00 – 17.30 Uhr

Dozentin: Beatrice Szameitat

Hans Poelzig (1869 – 1936) zählt zu den bedeutenden Architekt*innen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Sein Schaffen erstreckt sich von Industriebauten bis hin zu großen Verwaltungsgebäuden, wobei er eine Entwicklung von expressionistischer Architektur bis zu Formen der Neuen Sachlichkeit durchläuft. Im Fokus dieses Vortrags steht nicht nur eine genaue Betrachtung der Hauptwerke, des Hauses des Rundfunks in Berlin und des I.G.-Farben-Gebäudes in Frankfurt am Main, sondern auch ein Blick auf nicht verwirklichte Wettbewerbsbeiträge und seinen Einfluss auf die Formensprache seiner Zeit.

Verkehrte Welt? Pieter Brueghel als Maler und Zeichner

Digitaler Vortrag | 1 Termin | 6.5.2024, Mo 10.00 - 11.30 Uhr

Dozentin: Britta Bode

Das Licht mit Körben an den Tag tragen? Dem Mann einen blauen Mantel umhängen? Vom Ochs auf den Esel fallen? Pieter Bruegel der Ältere (um 1525/30 – 1569) ist berühmt für sein anarchisches Wimmelbild mit der Darstellung von nahezu 80 niederländischen Sprichwörtern

– eines der beliebtesten Werke der Berliner Gemäldegalerie. Davon ausgehend schlagen wir den Bogen weiter, denn der sogenannte »Bauernbruegel«, Exponent der flämischen Renaissance, war viel mehr als das – Pionier der Landschaftsmalerei, Italienreisender, begnadeter Zeichner und Schöpfer von Vorlagen für die Druckgrafik etablierter Antwerpener Verlage, Begründer einer ganzen Malerdynastie! Sein unvergessliches Bilderuniversum reicht fort bis in die niederländische Kunst des 17. Jahrhunderts.

“Ich will wirken in meiner Zeit”: Die Künstlerin Käthe-Kollwitz

Digitaler Vortrag | 1 Termin | 2.5.2024, Do 10.00 - 12.15 Uhr

Dozentin: Dr. Barbara Hofmann

Die 1867 in Königsberg geborene Künstlerin Käthe Kollwitz gehört zu den sensibelsten und engagiertesten Künstler*innen des Expressionismus. Als Gattin eines Berliner Armenarztes hatte sie das Elend der Menschen ihrer Zeit aus unmittelbarer Nähe kennengelernt und ihm mit ihrer Kunst eine ebenso zarte wie ausdrucksstarke Sprache verliehen. Dennoch hat sich die Künstlerin nicht nur den Schattenseiten des Lebens zugewandt, wie sie in ihren großen Themen Not und Tod, Hunger, Krieg und Armut Ausdruck gewinnen. Auch die heiteren Bereiche des Lebens sind Teil ihres Schaffens. Der Vortrag möchte beide Komponenten des Werkes dieser außergewöhnlichen Künstlerin hervorheben und so zu einem vollständigeren Bild ihrer schöpferischen Vielseitigkeit beitragen.

ANMELDUNG: Gerne können Sie sich für den Mini-Pass per E-Mail unter gasthoerercard@fu-berlin.de anmelden. Sie erhalten im Anschluss alle Zugangsinformationen.

Für weitere Einblicke in unser vielseitiges Programm schauen Sie auf unsere Webseite vorbei oder fordern Sie ein Printexemplar per E-Mail an.

KONTAKT:

Weiterbildungszentrum
GasthörerCard-Programm
Freie Universität Berlin
Otto-von-Simson-Str. 13
14195 Berlin

Tel.: 030 / 838 514 24

E-Mail: gasthoerercard@fu-berlin.de

Web: www.fu-berlin.de/gasthoerercard/art

GASTHÖRERCARDPROGRAMM
der Freien Universität Berlin

WEITERBILDUNGSZENTRUM
der Freien Universität Berlin

Stiftung Neue Synagoge Berlin



BLICK AUF NEUE SYNAGOGE VOM TELEKOMGEBÄUDE © CJ FOTO ANNA FISCHER

Als Kooperationspartner*in bietet die Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum den BANA-Studierenden den ermäßigten Eintritt von 4€ für das Museum an. Die Neue Synagoge in der Oranienburger Straße war die größte und schönste Synagoge in Deutschland und das selbstbewusste Zeugnis der Juden Berlins. Dieses Haus und seine Architektur standen gleichzeitig für Öffnung, aber auch für Tradition sowie für das Selbstverständnis, deutsch, berlinerisch und jüdisch gleichermaßen zu sein. Das Ringen um die Anerkennung dieser sich überlappenden Identitäten und die entsprechenden innerjüdischen Auseinandersetzungen begleiteten die deutschen Juden ohne Unterlass. Das Fragment dieses Gebäudes legt Zeugnis von der gewaltsamen Zerstörung jüdischer Leben und Lebenswelten ab. Die Dauer Ausstellung „Tut auf die Pforten“ erzählt diese Geschichte in einem Rundgang durch das zerstörte und zum Teil wiederaufgebaute Gebäude: von den Portalen entlang der Oranienburger Straße bis hoch zur weithin leuchtenden goldenen Kuppel, ein einzigartiges Zeugnis für Glanz, Zerstörung und Wiederbelebung religiöser und kultureller Vielfalt in Berlin.

Öffnungszeiten

Sommer:		Winter:	
Montags - Freitags	10-18 Uhr	Sonntags - Donnerstags	10-18 Uhr
Sonntags	10-19 Uhr	Freitags von	10-15 Uhr
Samstags	geschlossen	Samstags	geschlossen

Letzter Einlass: 30 Minuten vor Schließung

Die Kuppel ist aktuell geschlossen.

Bitte beachten Sie, dass der Zutritt mit Gepäck größer als 55 cm x 40 cm x 23 cm leider nicht möglich ist.

Deutsche Oper Berlin



DEUTSCHE OPER BERLIN, FOTO: ANJA STEINMANN

Als Kooperationspartner*in bietet die Deutsche Oper Berlin den BANA-Studierenden für ausgewählte Vorstellungen **Karten zum Einheitspreis von € 15,- an**. Eine tolle Gelegenheit, Berlins jüngstes und größtes Opernhaus zu besuchen– mit der Familie, Freund*innen oder Ihren Lieblingskolleg*innen!

Diese kurzfristigen Angebote werden von der Deutschen Oper Berlin versendet und rechtzeitig über eine Ankündigung auf der TU-Berlin Lernplattform ISIS, Kurs BANA SoSe 2024, an die BANA-Studierenden weitergeleitet.

Sie können Ihr Ticket anschließend sofort direkt Im Webshop buchen. Selbstverständlich gilt dieser Code auch im telefonischen Kartenverkauf unter 030-343 84 343 sowie an der Tageskasse.

Es erwarten Sie abwechslungsreiche und stimmungsvolle Abende!

Ihre Deutsche Oper Berlin

Museumsverbund Elbe-Elster
Wo Preußen Sachsen küsst
Vier Museen präsentieren die Kulturlandschaft Elbe-Elster



Im Südwesten Brandenburgs bietet die Region an den Flüssen Elbe und Elster eine spannende und abwechslungsreiche Kulturlandschaft. Über Jahrhunderte sächsisch, gelangte sie nach dem Wiener Kongress 1815 in preußische Hand. In vier Häusern (Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda, Museum Schloss Doberlug, Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde & Museum Mühlberg 1547) präsentiert der Museumsverbund Elbe-Elster preußische Adelskultur und Aspekte der Geschichte des Elbe-Elster-Landes. Mehr unter www.museumsverbund-lkee.de

Öffnungszeiten

April bis September | Di – So 11.00–18.00 Uhr

Oktober bis März | Di – So 11.00–17.00 Uhr

Gruppen nach Anmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Tickets

Bad Liebenwerda, Finsterwalde, Mühlberg: 4,00 €, ermäßigt 2,00 €

Doberlug: 8,00 €, ermäßigt 4,00 €;

Kombiticket des Museumsverbunds Elbe-Elster 16,00 €

Inhaber des BANA-Studierendenausweises können in den Häusern des Museumsverbunds Elbe-Elster den ermäßigten Eintritt in Anspruch nehmen.

Stiftung Stift Neuzelle – Kloster Neuzelle



KLOSTER NEUZELLE, FOTO: BERND GELLER

Barockwunder Brandenburgs - im Norden und Osten Deutschlands ist und bleibt das Kloster Neuzelle an der Oder einzigartig. Inmitten der malerischen Landschaft am Rande des Schlaubetals findet sich eine der wenigen noch vollständig erhaltenen Klosteranlagen Europas.

Gestiftet wurde das Zisterzienserkloster im Jahr 1268 von Heinrich III. Markgraf von Meißen. Die spätgotische Anlage erfuhr ab 1650 eine prachtvolle barocke Umgestaltung.

Seit 1996 stellt die eigens dafür gegründete Stiftung Stift Neuzelle den barocken Glanz wieder her. Das Ergebnis: zwei prachtvolle Kirchen, zwei neue Museen, ein Weinberg sowie ein fünf Hektar großer Barockgarten. Und seit 2018 sind auch die Zisterzienser wieder da ...

Angebote der Stiftung Stift Neuzelle für Gasthörende der BTU:

Ermäßigter Eintritt für das Kombiticket in das

“Kreuzgang- und Klostermuseum” und “Himmlisches Theater“:

Kombiticket für beide Museen 6,00 €

Veranstalter & Informationen

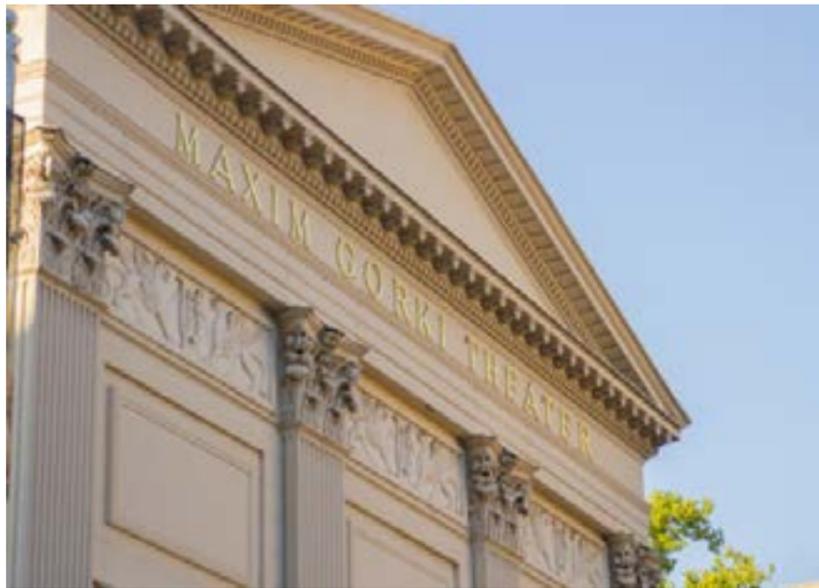
STIFTUNG STIFT NEUZELLE, Stiftsplatz 7, 15898 Neuzelle

Kloster-Information, Tel.: 033652 814 50, service@stift-neuzelle.de

www.klosterneuzelle.de

Maxim Gorki Theater

GORKI



MAXIM GORKI THEATER, FOTO: NILS TAMMER

Das Maxim Gorki Theater widmet sich mit zeitgenössischen Autor*innen, vielen Uraufführungen sowie Theaterklassikern gesellschaftspolitischen Stoffen, die unsere Gegenwart ausmachen und beschäftigen: Durch die Kunst des Theatermachens und Theaterschauens die condition humaine des heutigen Menschen reflektieren. Als ein Teil Berlins öffnet sich das Maxim Gorki Theater zur Stadt: mit seinem diversen Ensemble, dem Studio Я, den Gorki-Kolumnist*innen Mely Kiyak und Can Dünder und den Kolleg*innen von Gorki X, die Sie alle zum Mitmischen einladen. Willkommen ist die ganze Stadt, mit allen, die in den letzten Jahrzehnten dazu gekommen sind, ob durch Flucht, Exil, Einwanderung oder einfach durch das Aufwachsen in Berlin.

Das Maxim Gorki Theater bietet den BANA-Studierenden für ausgewählte Vorstellungen unter Vorlage des Gasthörer*innen-Ausweises Tickets zum ermäßigten Preis von 8,-€ an. Das Maxim Gorki Theater informiert über diese kurzfristigen Angebote über die allgemeine Mitteilungsfunktion in der TU-Berlin Lernplattform ISIS, Kurs BANA SoSe 2024. Sie können Ihr Ticket direkt im Webshop des Maxim Gorki Theaters als ermäßigtes Tickets in den Preigruppen 3, 4 oder 5 buchen. Bei Reservierungen über die Kasse (030 20221115, ticket@gorki.de) sind auch Bestplätze zum reduzierten Preis von 9,-€ möglich.

Renaissance Theater Berlin

RENAISSANCE
BERLIN
THEATER

FOTO: COPYRIGHT WOLFGANG BITTNER

Das Renaissance-Theater Berlin, im Herzen von Charlottenburg gelegen, ist das einzige vollständig erhaltene Art-Deco Theater Europas. Seinen Fokus legt das Haus unter der Intendanz von Guntbert Warns auf Erfolgsstücke der internationalen Gegenwartsdramatik, aber auch auf relevante Werke der Renaissance mit modernen Bezügen. Weitere Schwerpunkte sind musikalische Produktionen und Stücke mit Berlin-Bezug. Gleichmaßen zeitkritisch und unterhaltsam setzt sich das Haus mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen auseinander und präsentiert zudem regelmäßig literarische und musikalische Veranstaltungen, in dem, als Art-Déco-Salon gestalteten, „Bruckner-Foyer“.

Als Kooperationspartner*in bietet das Renaissance-Theater den BANA-Studierenden die Gelegenheit Vorstellungen nach Vorlage eines gültigen BANA-Ausweises zum Einheitspreis von 15 Euro zu erleben, nach Maßgabe der vorhandenen Plätze. Über die jeweiligen Veranstaltungen, unseren Spielplan, die Buchung von Karten, informieren wir Sie gerne von Montag bis Freitag, von 10 Uhr bis 18:30 Uhr, Samstag von 14:30 bis 18:30 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 13 Uhr bis 17 Uhr, unter der Rufnummer 030 3124202.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



STAATSTHEATER COTTBUS, FOTO: MARLIES KROSS (THEATERFOTOGRAFIN)

Alice - Schauspiel

Pop Opera nach Lewis Carroll

„Aber alles ist heute so sonderbar.“

Die phantastische Reise aus dem über 150 Jahre alten Kinderbuch „Alice im Wunderland“ von Lewis Carroll ist weltweit bekannt.

Eines Tages erscheint Alice ein sprechendes Kaninchen, dem sie in eine sonderbare Welt folgt. Hier gelten andere Regeln als Alice sie von zu Hause gewohnt war und so entspinnt sich eine abenteuerliche Reise mit Begegnungen verrückter Gestalten wie der Grinsekatze, dem Hutmacher oder der Herzkönigin. Alice wechselt fortan Größe und Sprache, vergisst alles, was sie je wusste, und lernt von Dingen, die sie nie kannte.

Scheint die neu entdeckte Welt auch verwunschen und traumhaft, ist auch das Albtraumhafte ihr ständiger Begleiter und nur mit der Kraft ihrer Phantasie kann sie in dieser Welt aus Wundern bestehen.

Mit seinen Kinderbüchern etablierte Lewis Carroll Mitte des 19. Jahrhunderts das traumhafte Schreiben, den literarischen Nonsens als adäquate Antwort auf eine mehr und mehr mechanisierte Welt. Mit Hilfe der phantasievollen Verdrehung der vorherrschenden Logik stellt er diese nicht bloß aus, sondern kann sich von ihr gleichermaßen befreien. Und so hat es Alice nicht nur zur Heldin des Wunderlands, sondern ebenso zur Pop-Ikone geschafft.

Hausregisseur Philipp Rosendahl und der Musiker Miles Perkin kreieren gemeinsam eine neue musikalische Erzählung rund um ALICE. Mit den Mitteln des Theaters werden Denk- und Traumräume geöffnet, die eine – wenn auch verrückte – Pause von der Normalität herzustellen vermögen.

Termin Samstag, 12. April 2024 19:30-22:00 Uhr

Ort Staatstheater Cottbus, Schillerstraße 1, 03046 Cottbus

Kosten Eintrittspreis 6,00 – 8,00€ pro Person und gegen Vorlage der BANA-Karte.



STAATSTHEATER COTTBUS, FOTO: MARLIES KROSS (THEATERFOTOGRAFIN)

Sweeney Todd – Der dämonische Barbier von Fleet Street

Ein Musical-Thriller von Stephen Sondheim

Musik und Gesangstexte von Stephen Sondheim
Buch von Hugh Wheeler nach dem gleichnamigen Stück von Christopher Bond
Orchestrierung von Jonathan Tunick
Deutsche Fassung von Wilfried Steiner und Roman Hinze (2019)

Unter dem Namen Sweeney Todd kehrt Benjamin Baker nach langer Zeit der Strafversetzung zurück in seine Heimatstadt London. Er hat noch eine Rechnung mit dem korrupten Richter Turpin offen. Dieser hatte ihn einst verbannt und ihm seine Frau und seine Tochter entrissen. Letztere lebt seither als Mündel in der Obhut des Richters, der mehr als nur väterliche Gefühle für sie hegt.

Sweeney Todd eröffnet seinen alten Friseur-Salon wieder in der heruntergekommenen Straße, in der Brechts Motto zu regieren scheint: „Erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral.“ Während Sweeney sich mit der geschäftstüchtigen Pastetenbäckerin Mrs. Lovett zusammenschmiedet er an seinen Racheplänen. Doch als sein Treiben immer fanatischer wird, droht ein junger Bursche unter die Räder zu kommen und ein Liebespaar um sein Glück gebracht zu werden.

Regisseurin Cordula Däuper, eine Spezialistin für Spielwitz in Oper, Operette und Schauspiel, ist mit Stephen Sondheims schwarzer Musical-Komödie in der Tradition von Brecht und Weill zum ersten Mal zu Gast in Cottbus.

Termin Samstag, 15. Juni 2024 19:30-22:00 Uhr

Ort Staatstheater Cottbus, Schillerstraße 1, 03046 Cottbus

Kosten Eintrittspreis 6,00 – 8,00€ pro Person und gegen Vorlage der BANA-Karte.

Die Karten liegen bis 2 Wochen vor Vorstellungstermin im Besucherservice des Staatstheaters Cottbus, Schillerplatz 1, 03046 Cottbus zur Abholung bereit oder das Staatstheater verschickt für die BANA-Studierenden die Karten auf Rechnung an die Studenten ohne Portogebühren.

Im Notfall ist es auch möglich die Karten zu reservieren bis 14 Tage vor der Veranstaltung und dann zum Vorstellungstermin abzuholen und vor Ort zu bezahlen.

Kulturpartnerschaften Royal Louise e. V.



Segelschiff-Exkursion in die „preußischen Arkadien“

Wir gehen mit der Minifregatte ROYAL LOUISE auf Exkursion in die preußische Kulturlandschaft rund um den Jungfernsee. Dabei können wir die historischen Sichtachsen zwischen den Schlössern und Gärten des historischen Erbes der Hohenzollern vom Wasser aus erkunden. Daneben erleben wir, wie genial die Technologie der hölzernen Segelschiffe des beginnenden 19. Jahrhunderts funktioniert hat. Wer möchte, kann selbst mit Hand anlegen, wenn die Segel gesetzt und die Rahen gebrast werden.

Die ROYAL LOUISE war die Yacht der Hohenzollern. Im Jahr 1832 als Geschenk des britischen Königs erbaut, wurde die Yacht von fünf Generationen der preußischen Könige und Kaiser genutzt. Die heutige ROYAL LOUISE wurde 1996-1998 als Rekonstruktion in Köpenick gebaut und wird von den Mitgliedern des Vereins Royal Louise e. V. ehrenamtlich betrieben und unterhalten.

Termin: 27.06.2024

Treffpunkt: 17:00 Uhr am Tor des Vereins Seglerhaus am Wannsee (VSaW), Am Großen Wannsee 20a-26, 14109 Berlin

Dauer: ca. 4 Stunden

Dozent*innen: Mitglieder des Vereins

Teilnehmenden Anzahl: max. 25 Personen

Kosten: 25,00 € als Beitrag zum Unterhalt des Schiffes

Persönliche Ausrüstung: Bitte selbst für Verpflegung und Getränke sorgen. Je nach Wetterlage ist entweder Regenbekleidung und/oder Sonnencreme mitzubringen. Bitte nach Möglichkeit Sportschuhe oder ähnliches tragen.

Informationen zum Schiff: www.royal-louise.de

Anmeldungen bis zum 20.06.2024 an vorsitzender@royal-louise.de



Hans Otto Theater



HANS OTTO THEATER, COPYRIGHT: THOMAS. M. JAUK

Das Hans Otto Theater ist das Theater der brandenburgischen Landeshauptstadt. Es liegt wunderschön am Tiefen See in Potsdam. Seit 2018 ist Bettina Jahnke Intendantin und bespielt mit dem 24-köpfigen Ensemble das Große Haus, die Reithalle, die Reithalle Box und die Sommerbühne am Tiefen See. Im Sommersemester können Sie sich unter anderem auf das aktuelle Stück „Zähne und Krallen“ des 1991 geborenen Autors Peter Thiers freuen sowie auf das diesjährige Sommertheater Nikolai Gogols Komödie „Der Revisor“. Mit „eure paläste sind leer (all we ever wanted)“ wagt das Theater das Experiment einer klimaneutralen Theaterproduktion. Ein breites Programm des Jungen Hans Otto Theaters mit Inszenierungen für Menschen ab sechs Jahren runden das Angebot ab.

Das aktuelle Programm finden Sie unter hansottotheater.de

BANA Studierende erhalten einen ermäßigten Eintritt von 12 € pro Karte. Die Vorstellungstermine werden über die Lernplattform veröffentlicht.



ZOO EBERSWALDE, FOTO: ZOO EBERSWALDE

ARTENSCHUTZFEST IM ZOO EBERSWALDE

Das Zoofest für den Artenschutz findet in diesem Jahr am 17. August in der Zeit von 12.00-17.00 Uhr statt.

Ziel des Festes ist es, die Besucherinnen und Besucher für das Thema Artenschutz zu sensibilisieren. Das Fest soll speziell Familien ansprechen, um Erwachsene über neue Projekte und Möglichkeiten des Naturschutzes zu informieren und Kinder für die zerbrechliche Natur zu begeistern. Für die kleinen Zoobesucher gibt es zusätzlich ein spannendes Programm. Auf dem Zoogelände werden verschiedene Stände zu finden sein. Hierbei werden auch die Aufgaben der Zoologischen Gärten und der Stellenwert des fachlichen Austausches zwischen den verschiedenen Einrichtungen für den Erhalt bedrohter Arten behandelt. Zudem wird thematisiert, warum Zuchtbücher beim Austausch von Tieren eine wichtige Rolle zum Erhalt der genetischen Vielfalt beitragen.

Das Zootier des Jahres 2024 ist der Gecko. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zoos werden verschiedene Geckoarten vorstellen und über die Projekte der Organisationen ZGAP (Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz) zum Schutz der Tiere informieren.

Verschiedene Akteure werden ihre Projekte vorstellen und versprechen spannende Einblicke in ihre Arbeit.

Erwachsene zahlen den Eintrittspreis von 10,00 € pro Person. Unter Vorlage des BANA-Studentenausweises zahlen sie den ermäßigten Eintritt von je 5,00 €. Für Kinder liegt die Eintrittshöhe bei 5,00 € je Kind. Ein Familienticket (2 Erwachsene und bis zu 4 Kinder) kostet 25,00 €.

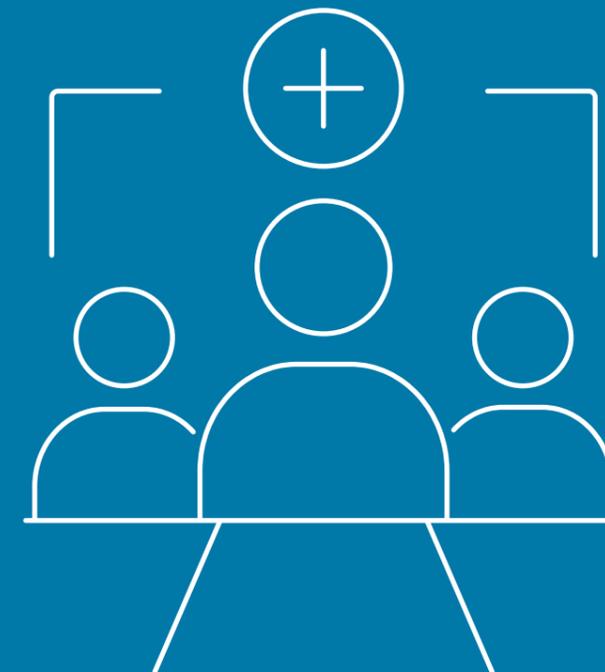
Termin 17. August 2024, 12.00-17.00 Uhr

Kosten 5,00 Euro (Ermäßigter Eintritt mit dem BANA-Ausweis pro Person)

Ergänzende Veranstaltungen

Was bedeutet das?

Die folgenden Veranstaltungen sind schwerpunktübergreifend und können von allen Interessierten besucht werden. In diesem Bereich finden Sie so unterschiedliche Themen wie Philosophie und Politik, aber auch Marketing, Medien oder Volkswirtschaft.



- VL **3831 L 10139**
Grundzüge der Sozialpolitik
- Do 12-13:30 Uhr** Beginn: 18.04
FH 302 Siegel, Martin
- VL **71 130 L 104**
Öffentliche Finanzen: Effiziente und nachhaltige Finanzpolitik
- Mo 10-12 Uhr** Beginn: 15.04
H 3007 Runkel, Marco
- VL **71 150 L 1540**
Wirtschaftspolitik
- Mo 12-13:30 Uhr** Beginn: 15.04
H 0104 Runkel, Marco
- VL **10426**
TU Berlin for Future - die Ringvorlesung zum Klimaschutz, Teil 2
- Mo 16-18 Uhr** Beginn: 15.04
Online Muster, Viola
- VL **06351100 L 99**
Ringvorlesung Entwicklungspolitik (Vorlesung) Termingruppe 1
- Fr 16-18 Uhr** Beginn: 19.04
H 1058
- VL **Mediengeschichte: Medienwirtschaft im Wandel**
- Fr 10-11:30 Uhr** Beginn: 19.04
H 3007 Westerwick, Silvia; Westerwick, Axel
- VL **325641 L 01**
Wissenschaftsfenster
- Mo 16-17:30 Uhr** Beginn: 15.04
H 0104 Schröder, Christian
- VL **06371300 L 03**
**Einführung in die Soziologie 2:
Soziologische Theorien der Gegenwartsgesellschaft**
- Mo 12-14 Uhr** Beginn: 15.04
A 053 Knoblauch, Hubert
- VL **Technikgeschichte**
- Mo 10-12 Uhr** Beginn: 15.04
H 2038
- VL **3132 L 516**
Evening Lectures des Forums Kunst und Markt/Centre for Art Market Studies
- Mo 18-20 Uhr** Beginn: 15.04
H 1029 Wimmer, Dorothee

- VL **Inklusive Bildung**
- Mo 10-12 Uhr** Beginn: 15.04
MAR 0.011 Demmer-Dieckmann, Irene
- VL **3151 L 001**
The History of Racism
- Mo 16-20 Uhr** Beginn: 15.04
H 0107 Jensen, Uffa
- VL **3151L0003**
Der Mord an den europäischen Juden und die deutsche Gesellschaft
- Di 16-18 Uhr** Beginn: 23.04
KAI 1214 Dörner, Bernward Josef Peter
- VL **Kulturpsychologie**
- Mo 14-16 Uhr** Beginn: 15.04
H 1028
- VL **3135 L 306**
Audiotechnik I: Elektroakustik
- Mo 10-12 Uhr** Beginn: 15.04
E 020 Weinzierl, Stefan
- VL **3135 L 302**
Grundlagen der mündlichen Kommunikation
- Mi 14-16 Uhr** Beginn: 17.04
H 2013 Valeeva, Dalida

Projektlabor BANA e.V.



Be active – not alone

Die ersten BANA-Absolventen gründeten 1987 diesen gemeinnützigen Verein, um die Arbeitsergebnisse einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen.

Allen BANA-Studierenden und Interessierten wird hier unabhängig von den Vorlesungszeiten und außerhalb der TU Berlin die Gelegenheit zu aktiven Begegnungen gegeben. Es finden regelmäßig Vorträge, Lesungen und Beratungen statt (z.B. zum Bürgerschaftlichen Engagement oder zur PC-Nutzung) und es werden in der vorlesungsfreien Zeit Stadtwalks, Exkursionen und Projektwochen durchgeführt.

Eine Anmeldung oder die Mitgliedschaft im Verein ist nicht erforderlich.

E-Mail: projektlabor@banastudenten.de

Jeden Donnerstag von 15 bis 18 Uhr, Café BANA im Familiengarten, Oranienstr. 34, 10999 Berlin

Es werden laufend interessierte Studierende gesucht, die sich an der Weiterentwicklung der Vereinsaktivitäten beteiligen möchten. Meldungen bitte per E-Mail:

projektlabor@banastudenten.de

Abkürzungen

Art der Veranstaltungen

- EP Entwurfsprojekt
- EX Exkursion
- HS Hauptseminar
Ein Hauptseminar ist ein Seminar für Fortgeschrittene, d. h. für Studierende nach dem Vordiplom bzw. der Zwischenprüfung. Sie sollten von BANA-Studierenden möglichst erst ab dem 3. Semester besucht werden.
- IV Integrierte Veranstaltung
In integrierten Lehrveranstaltungen wird das starre Schema der wöchentlichen Vorlesung und begleitenden Übungen aufgegeben. Es wird versucht, eine bessere Abstimmung mit dem Lernprozess dadurch zu erreichen, dass die Vorlesungen und Übungen entsprechend dem Lehrstoff in unregelmäßiger Folge stattfinden.
- KO Kolloquium
Veranstaltung, in der mehrere Referenten aus ihren Arbeitsgebieten vortragen und die Ergebnisse zur Diskussion stellen.
- KU Kurs
- KV Kombinierte Veranstaltung
Lehrveranstaltung bestehend aus einer Vorlesung und einem Seminar.
- LV Lehrveranstaltung
- LV Vorlesung
Vorlesungen sind, wie der Name sagt, „Lesungen“; d. h. mehr oder weniger freie Vorträge von Lehrenden, in denen der Lehrstoff dargestellt wird, häufig auch Überblicke über Sachgebiete gegeben oder größere Zusammenhänge erläutert werden. Hauptaufgabe für die Teilnehmenden ist hier das Zuhören und Mitschreiben (falls es kein Vorlesungsskript gibt). Da die Form dieser Veranstaltung es erlaubt, gibt es bei Vorlesungen keine Begrenzung der Anzahl der Teilnehmenden außer durch die Raumgröße. D.h. es sitzen zum Teil mehrere hundert Menschen in einer Vorlesung. Häufig werden Vorlesungen in Verbindung mit einer Übung abgehalten. Wer „nur“ einen Einstieg oder Überblick über das betreffende Themengebiet haben möchte, braucht die Übung nicht zu besuchen.
- PJ Projekt
In dieser problembezogenen Veranstaltungsform arbeiten die Studierenden in kleinen Gruppen zu einem inhaltlichen, meist praktischen Thema in einem zeitlich begrenzten Rahmen.
- PI Projektintegrierte Veranstaltung
- PR Praktikum
- PS Proseminar
Proseminare sind Seminare für Studienanfänger, das heißt sie sind insbesondere auch für fachfremde Teilnehmende geeignet, um einen Einstieg in das betreffende Themengebiet zu erhalten.
- PW Projektwerkstatt
- RV Ringvorlesung
Vorlesungsreihe mit Vorträgen aus den verschiedensten Fachgebieten zu einem übergeordneten Thema.

SE	Seminar In Seminaren wird zu einem bestimmten Thema wissenschaftlich gearbeitet, sowohl mündlich durch Diskussionsbeiträge als auch durch Protokolle, Thesenpapiere, Referate und andere schriftliche Arbeiten. Zumeist finden Seminare so statt, dass sich die Teilnehmenden und Lehrenden einmal in der Woche für zwei Stunden treffen, in der Zeit dazwischen müssen häufig Texte allein oder in Kleingruppen durchgearbeitet werden. Die Anzahl der Teilnehmenden liegt im Allgemeinen unter dreißig.
SV	Sonderveranstaltung Veranstaltung, in der mehrere Referenten aus ihren Arbeitsgebieten vortragen und die Ergebnisse zur Diskussion stellen.
TU	Tutorium Tutorien sind Übungen, in denen unter studentischer Anleitung (Tutor/in) Stoff aus Vorlesungen oder Seminaren aufgearbeitet oder selbstbestimmt zu Themen gearbeitet wird.
UE	Übung Übungen sind Gruppenveranstaltungen, in denen die Durcharbeitung und Vertiefung des Vorlesungsstoffes sowie die Vermittlung von Fertigkeiten im Mittelpunkt stehen. Das Bearbeiten von Übungsaufgaben oder bestimmten fachwissenschaftlichen Themen nimmt einen großen Raum ein. Zumeist finden Übungen in Verbindung mit einer Vorlesung statt.
WA	Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten

Sonstige Abkürzungen

**	nach Vereinbarung (bei dieser Angabe bitte die Aushänge des Instituts beachten). Für Namen, die mit einem Stern versehen sind, gilt außerdem: Bei Redaktionsschluss lag die Erteilung des Lehrauftrags durch die Fakultät noch nicht vor.
c.t.	ausgeschrieben cum tempore bedeutet, dass die Veranstaltung eine Viertelstunde später anfängt als angegeben. Man sagt auch, die Veranstaltung beginnt mit „Akademischem Viertel!“
f.A.	für Absolventen geeignet
FG	Fachgebiet
HL	Hochschullehrt
N. N.	nomen nominandum: Name ist noch zu nennen
n. V.	nach Vereinbarung In Seminaren wird zu einem bestimmten Thema wissenschaftlich gearbeitet, sowohl mündlich durch Diskussionsbeiträge als auch durch Protokolle, Thesenpapiere, Referate und andere schriftliche Arbeiten. Zumeist finden Seminare so statt, dass sich die Teilnehmenden und Lehrenden einmal in der Woche für zwei Stunden treffen, in der Zeit dazwischen müssen häufig Texte allein oder in Kleingruppen durchgearbeitet werden. Die Anzahl der Teilnehmenden liegt im Allgemeinen unter dreißig.
R	Raum
Sekr.	Sekretariat
SS	Sommersemester
s.t.	ausgeschrieben sine tempore - bedeutet, dass die Veranstaltung genau zur genannten Zeit anfängt.
WA	Anleitung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten

Veranstaltungsort

A	Architekturgebäude, Straße des 17. Juni 152, 10623 Berlin
AB	Gebäudekomplex Angewandte Botanik, Rothenburgstr. 12, 12165 Berlin
ACK	Ackerstr. 76, 13355 Berlin
B	Bauingenieurgebäude, Hardenbergstr. 40 A, 10623 Berlin
BH	Gebäude Bergbau und Hüttenwesen, Ernst-Reuter-Platz 1, 10587 Berlin
BIB	Volkswagen-Universitätsbibliothek, Fasanenstr. 86, 10623 Berlin
C	Chemiegebäude, Straße des 17. Juni 115, 10623 Berlin
CAR	Carnotstr. 1, 10587 Berlin
CR	Cranzbau, Jebenstr. 1, 10623 Berlin
E	Gebäude der Elektrotechnischen Institute, Einsteinufer 19, 10587 Berlin
EB	Erweiterungsbau, Straße des 17. Juni 145, 10623 Berlin
EM	Teilgebäude vom EMH, Hörsäle erreichbar über Geländeingang zwischen MA und TC-Gebäude, Einsteinufer 11, 10587 Berlin
EMH	Elektrische Maschinen (EM) + Hochspannungstechnik (HAT), Einsteinufer 11, 10587 Berlin
E-N	Elektrotechnik-Neubau, Einsteinufer, 10587 Berlin
ER	Ernst-Ruska Gebäude, Hardenbergstr. 26 A, 10623 Berlin
EW	Eugene-Paul-Wigner-Gebäude (ehem. Physik-Neubau P-N), Hardenbergstr. 36 A, 10623 Berlin
F	Gebäude der Flugtechnischen Institute, Marchstr. 12, 12 A, 12 B und 14, 10587 Berlin
FG	Gebäudekomplex Frucht- und Gemüsetechnologie, Königin-Luise-Str. 22, 14195 Berlin
FH	Gebäude Fraunhoferstr. 33-36, 10587 Berlin
FS	Gebäudekomplex Franklinstr. 5/7, 10587 Berlin
FU	Freie Universität Berlin
GG	Gebäudekomplex Gärungsgewerbe, Seestr. 12/15, 13353 Berlin
GV	Gebäudekomplex Getreideverarbeitung, Seestr. 11, 13353 Berlin
H	Hauptgebäude, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
HE	Hörsaalgebäude Elektrotechnik, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin
HFT	Gebäudeteil Hochfrequenztechnik, Einsteinufer 25, 10587 Berlin
HL	Gebäude Heizung und Lüftung, Marchstr. 4, 10587 Berlin
KF	ehem. Fernheizwerk, Fasanenstr. 1 A, 10623 Berlin
KG	Gebäudekomplex Kulturtechnik und Grünlandschaft, Lentzeallee 76, 14195 Berlin
KL	ehem. FG Gebäudekomplex, Königin-Luise-Str. 22, 14195 Berlin
KT	Kerntechnik, Marchstr. 18, 10587 Berlin

KWT	Gebäude Kraftwerktechnik und Apperatebau, Fasanenstr. 1, 10623 Berlin
L	Gebäude Lebensmittelchemie, Müller-Breslau-Str. 10, 10623 Berlin
MA	Mathematik-Gebäude, Straße des 17. Juni 136, 10623 Berlin
MAR	Gebäude Marchstr. 21-24a, 10587 Berlin
MB	Gebäude Müller-Breslau-Str. 11/12, 10623 Berlin
OE	Oetker-Haus, Franklinstr. 29, 10587 Berlin
PC	Gebäude Physikalische Chemie, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
PTZ	Produktionstechnisches Zentrum – Doppelinstitut am Spreebogen, Pascalstr. 8-9, 10587 Berlin
RDH	Rudolf-Drawe-Haus, Fasanenstr. 89, 10623 Berlin
SG	Gebäudekomplex Severin-Gelände, Salzufer 17/19, 10587 Berlin
TA	Gebäudeteil Technische Akustik, Einsteinufer 25, 10623 Berlin
TC	Gebäudeteil Technische Chemie, Straße des 17. Juni 124, 10623 Berlin
TEL	ehem. Telefunkenhochhaus, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin
TIB	Gustav-Meyer-Allee 25, 13355 Berlin
TK	Gebäude Thermodynamik und Kältetechnik, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
V	Gebäudeteil Verformungskunde, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
VWS	Versuchsanstalt für Wasser- und Schiffsbau – Schleuseninsel, Zentralwerkstatt, Müller-Breslau-Str., 10623 Berlin
W	Gebäude Wasserbau und Wasserwirtschaft, Straße des 17. Juni 144 und 144 A, 10623 Berlin
WF	Gebäude Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik, Fasanenstr. 90, 10623 Berlin
ZI	Gebäudekomplex Zuckerindustrie, Amrumer Str. 32, 13353 Berlin

Wo BANA zu Hause ist ...



Die Zentraleinrichtung Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation – ZEWK ist eine Serviceeinrichtung der TU Berlin. Sie richtet sich gleichermaßen an das wissenschaftliche Personal der TU Berlin sowie an externe Interessierte, die wissenschaftliche Weiterbildungsmöglichkeiten oder Kooperationen in den Themenfeldern der ZEWK suchen. Nachhaltige Entwicklung als Leitprinzip der TU Berlin bestimmt auch die vielfältige Arbeit der ZEWK.



Wissenschaftliche Weiterbildung

- » Lehren und Lernen in Präsenz und digital
- » Zusammenarbeit und Leadership
- » Projekt- und Forschungsmanagement
- » Wissenschaftskommunikation
- » Schreiben und Präsentieren
- » Mental Health und Selbstmanagement
- » Karriereentwicklung



Berliner Modell: Ausbildung für nachberufliche Aktivitäten

- » Gasthörerstudium für Menschen ab 45
- » bürgerschaftliches Engagement
- » Schwerpunkte: Stadt, Ernährung und Gesundheit, Umwelt



Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt

Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt

- » Wissenschaft trifft betriebliche Praxis
- » Hochschule als Arbeitsplatz
- » Wandel der Arbeit, Industrie 4.0, Mobilität
- » Studierende und Gewerkschaften



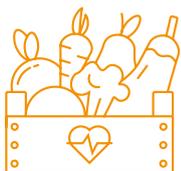
Kooperations- und Beratungsstelle für Umweltfragen

- » Kooperation Wissenschaft/Gesellschaft
- » nachhaltige Entwicklung und Umwelt
- » Wassermanagement
- » Ressourceneffizienz
- » studentische Projekte

Umwelt



Ernährung & Gesundheit



Stadt



Kontakt / Anschrift

Technische Universität Berlin

**Zentraleinrichtung Wissenschaftliche
Weiterbildung und Kooperation**

**BANA - Berliner Modell: Ausbildung
für nachberufliche Aktivitäten**

Fraunhoferstraße 33-36
D-10587 Berlin

Wissenschaftliche Leitung

Thomas Hasenauer
Raum FH 1016
E-Mail: thomas.hasenauer@tu-berlin.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Sachbearbeitung:

Manuela Hakelberg
Raum FH 1017
Telefon: + 49 (0)30 314 25509
Fax: + 49 (0)30 314 24276
E-Mail: bana@zewk.tu-berlin.de
<https://www.tu.berlin/go54992/>

Sprechzeiten im Semester:

Dienstags: 10:00 – 12:00 Uhr & 13:00 – 15:00 Uhr
Mittwochs: 13:00 - 15:00 Uhr
Online: bei Bedarf